

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Stallikon

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Patrice Mayer

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Limmatquai 62  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

---

Register F

Seiten F 1 - F 24

# Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

---

Register B

Seiten B 1 - B 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

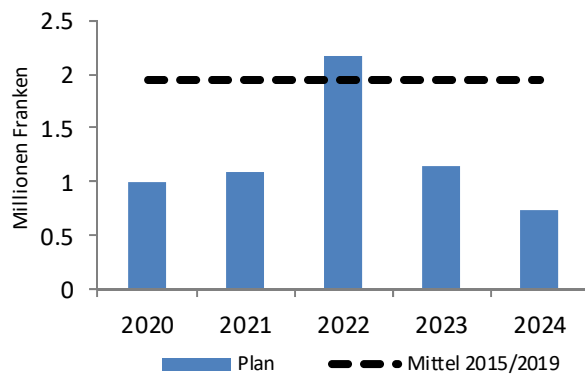
## Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Mit bis 2021 rückläufigen bzw. stagnierenden Erträgen und weiter steigenden Aufwendungen (Schule, Soziales etc.) geht die Selbstfinanzierung auf die Hälfte zurück. Es muss mit jährlichen Aufwandüberschüssen von ca. 0,5 Mio. Franken gerechnet werden. Das Eigenkapital reduziert sich auf 23 Mio. Franken. Der Abbau der Nettoschuld kommt langsamer voran, immerhin können die geplanten Investitionen vollständig selber finanziert werden. Zusammen mit der hohen Liquidität können die verzinslichen Schulden um 5 Mio. Franken reduziert werden. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung bei 4,7 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht. Im Plan wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten kann im Abwasser der Tarif gesenkt werden, Wasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Investitionen zur Erhaltung Lebensqualität

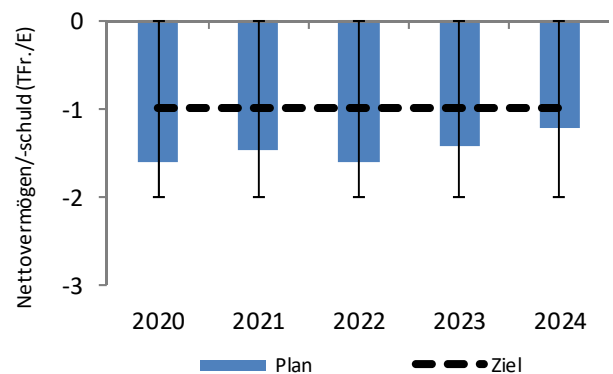
Gesamthaushalt



Die Investitionen liegen deutlich unter dem Wert der vergangenen Jahre.

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

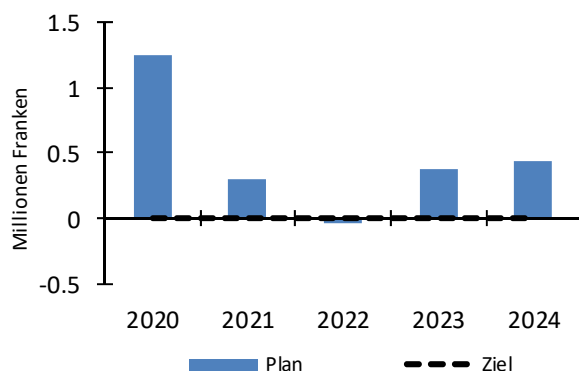
Steuerhaushalt



Der Abbau der Nettoschuld kommt weiter voran. Am Ende der Planung nähert sie sich allmählich dem mittleren Bereich der Bandbreite.

### Ordentlicher Deckungsbeitrag

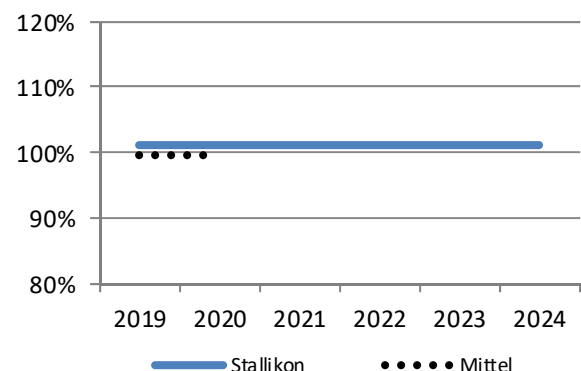
Steuerhaushalt



Mit tieferen Erträgen und weiter steigenden Aufwendungen geht der ordentliche Deckungsbeitrag ab 2021 auf ungefähr die Hälfte zurück.

### Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Der Steuerfuss liegt etwas über dem kant. Mittelwert.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an unserer Infrastruktur auszuführen. Dabei soll die heutige Lebensqualität erhalten und künftigen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Neuinvestitionen richten sich nach den ausgewiesenen Bedürfnissen und der Finanzierbarkeit. Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen sie, samt Kapitalfolgekosten, im Rahmen der Finanzplanung hinsichtlich Belastung des Gemeindehaushaltes frühzeitig dargestellt werden.

### Messgrösse

Investitionsvolumen

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Für die Nettoschuld wird eine Bandbreite von 0 - 2'000 Franken je Einwohner festgelegt. Nach der Realisierung von Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal 2'000 Fr./E steigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Sobald das Nettovermögen positive Werte aufzeigt, sind Steuerfussenkungen angezeigt.

### Messgrösse

Nettoschuld in Bandbreite von 0 – 2'000 Franken je Einwohner

### Erzielung eines ordentlichen Deckungsbeitrages

Die seit Ende der Neunziger Jahre erzielte Unabhängigkeit von den ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) soll beibehalten und die Erfolgsrechnung mit kontinuierlichen Verbesserungen ausgeglichen gestaltet werden.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung ohne ao Erträge > 0

### Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Stallikon will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird eine kontinuierliche Entwicklung des Steuerfusses unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Rechnung und einer angemessenen Finanzierung der Investitionen.

### Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) fehlen jährlich ca. 0,4 Mio. Franken. Entweder kann diese Verbesserung mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss mittel-/langfristig um drei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

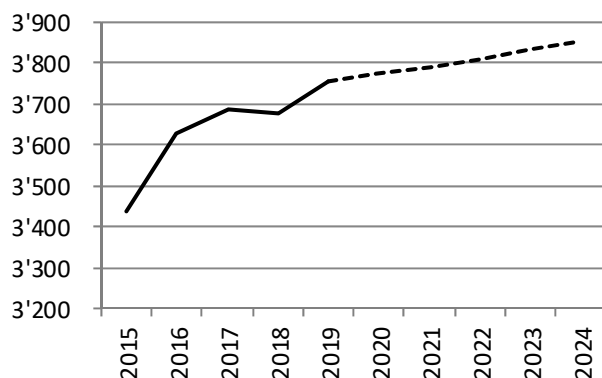
Obschon der Abbau der Nettoschuld langsamer vorangeht, kann investitionsseitig keine grosse Verbesserung mehr erzielt werden. Würde weniger investiert, droht ein Nachholbedarf. D.h. die Verbesserung muss vorab in der Erfolgsrechnung erfolgen (vgl. oben).

Mit der Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen könnte die Verschuldung gesenkt werden.

## Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufblühen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Die Steuerkraft liegt leicht über 95 % vom kant. Mittelwert. In Jahren mit einem tieferen Wert würden zwei Jahre später Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich eingehen. Abschöpfungen wären ab 110 % Steuerkraft zu leisten.

Ausserdem besteht Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Dieser steigt bis 2020 aufgrund der Steuerfusserhöhungen, danach bleibt er ungefähr stabil. Demografischer Sonderlastenausgleich dürfte nicht eingehen, da die Zahl der Einwohner unter 20 Jahren zu klein ist.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'737
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'616
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	3'121
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	3'121

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

#### Finanzvermögen

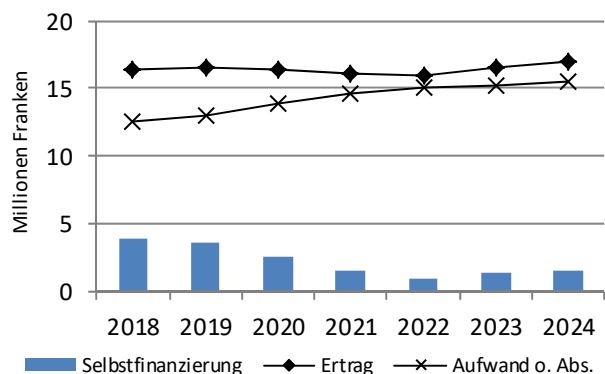
- keine

### Kennzahlen

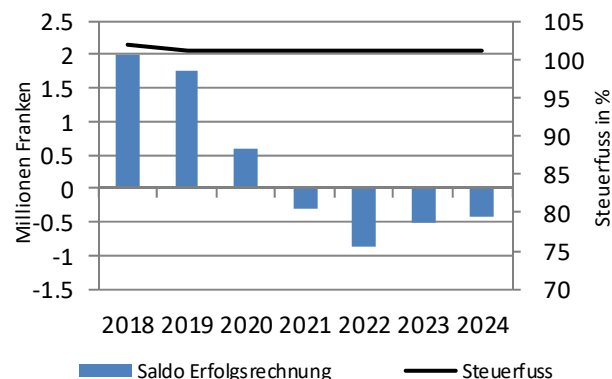
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	-1'229
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	5'932
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		168%

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZLG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höherer Schülerzahl und mehr Sozialaufwendungen. Ertragsseitig muss bis 2021 mit rückläufigen bzw. stagnierenden Beträgen gerechnet werden, danach führen die wirtschaftliche Erholung und die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu etwas höheren Erträgen. Zudem wird ab 2022/23 mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 22,8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,7 Mio. Franken, womit die tiefen Investitionen von 4,6 Mio. Franken zu 168 % selber finanziert werden können. So geht die Nettoschuld weiter zurück. Sie beträgt am Ende der Planung 4,7 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht.

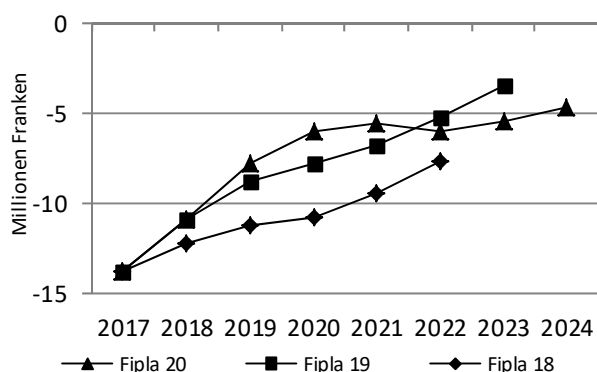
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine höhere Nettoschuld.

In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen und höheren Aufwendungen (Soziales, Bildung etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen, Strassen) sowie mehr Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung um einen Drittel abgenommen.

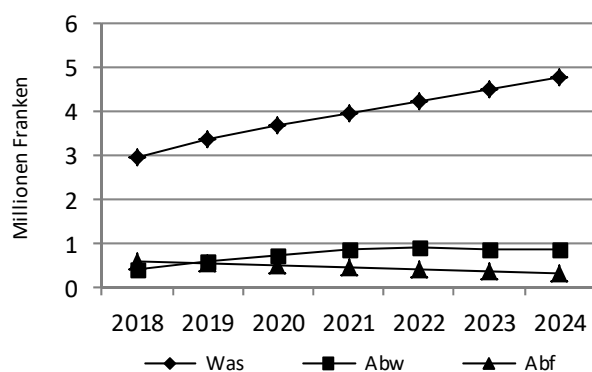
Das tiefe Investitionsvolumen hat sich fast verdoppelt.



## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'706	348	-187
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'559	76	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	147	424	-187
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	4'772	869	328
Kostendeckungsgrad (2024)		141%	100%	84%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		109%	-457%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	225	157	52

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

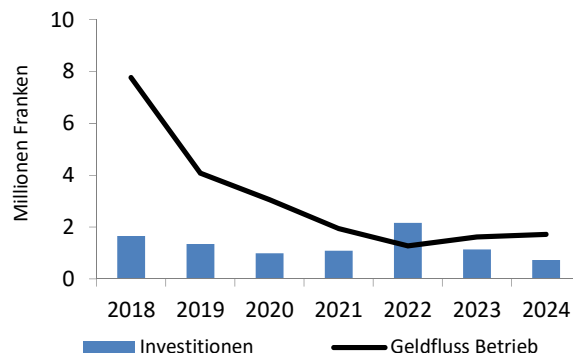
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Senkung	Kostendeckung und Substanz hoch
Abfall	stabil	Negative Selbstfinanzierung

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			3'553
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		9'603	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'099		
- Finanzvermögen	-	-6'099	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-8'000		
- Neuaufnahme Schulden	3'000		
- Veränderung Anlagen	76	-4'924	
Veränderung Liquide Mittel			-1'420
Liquide Mittel (31.12.2024)			2'133
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			741
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.8%	12'343

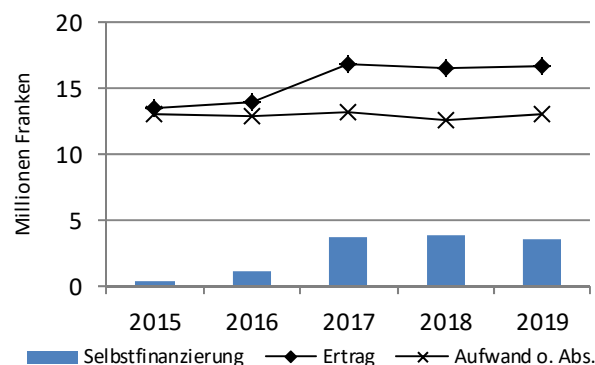


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 9,6 Mio. Franken gerechnet. Mit Investitionen von 6,1 Mio. Franken ergibt sich ein Überschuss von 3,5 Mio. Franken. Zusammen mit der hohen Liquidität können die Schulden um netto 5,0 Mio. Franken reduziert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 12,3 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,8 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

## Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

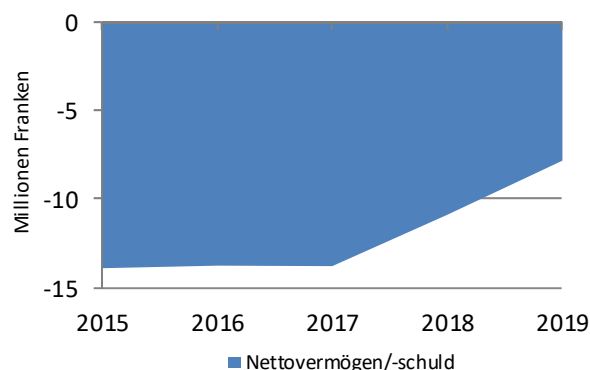
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Stabile Aufwendungen und eine steigende Bevölkerungszahl führten zu einer Verbesserung der Effizienz. Umgekehrt belastete die überproportionale Zunahme der Schülerzahl den Haushalt. Trotz deutlich höherem Steuerfuss hat das Steuersubstrat zugenommen und es geht mehr geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich ein. Seit 2017 haben sich Ergebnisse und Selbstfinanzierung wesentlich verbessert und die Nettoschuld konnte reduziert werden. Mit der definitiven Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 waren keine wesentlichen Veränderungen mehr verbunden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 6,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 12,5 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 180 % ergibt. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,5 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 6,1 Mio. Franken. So konnte die Liquidität erhöht und die Schulden etwas reduziert werden. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2019 7,9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zehn Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden zeigt für 2019 überdurchschnittlich hohe<sup>1</sup> Werte für Planmässige Abschreibungen VV, Wasserwerk sowie Gemeindestrassen.

Mit 3,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 0,2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Entfall des Ressourcenausgleichs, verschiedene Aufwandsteigerungen (Öffentlicher Verkehr, Primarschule) und der Rückgang bei den Nachsteuern konnte mit mehr ordentlichen Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) nicht wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (21,5 %) liegt auf sehr hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2019 liegt die Steuerkraft leicht über 95 % vom kant. Mittelwert und somit wird auch im 2021 kein Ressourcenausgleich mehr eingehen.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'523	3'290	15'814
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'960	-2'785	-9'745
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'563	505	6'068
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	538	-	538
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	6'101	505	6'607
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	-2'092	149	-1'944
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'477	1'194	7'671
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		180%	118%	162%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

## Politische Gemeinde

Seite  
F

### Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

### Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

### Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

<b>Gemeindeentwicklung</b>		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)						
Stallikon		3'753	3'775	3'790	3'810	3'830	3'850
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		107	100	106	100	88	90
- Primarschule		211	235	259	266	299	304
Total		318	335	365	366	387	394

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

54%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.6%	0.9%	14.7%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-5.0%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.8%	-0.5%	-9.6%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	14.6%	2.1%	39.5%	2.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.4%	0.8%	13.0%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4)	0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP		1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme		2.1%	0.6%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung		2.5%	0.0%	0.5%	1.0%	1.3%	1.6%	0.9%
Bevölkerung und nominales BIP		3.5%	-5.1%	4.8%	2.5%	2.8%	3.1%	1.6%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess**

Montag, 7. September 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	2'530	1'444	962	1'371	1'431		7'737					
Nettoinvestitionen VV		-769	-924	-1'482	-757	-684		-4'616					
Veränderung Nettovermögen		1'761	520	-520	614	747		3'121					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>1'761</b>	<b>520</b>	<b>-520</b>	<b>614</b>	<b>747</b>		<b>3'121</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'633	1'946	14'369	1'960	14'788	1'996	14'991	2'310	15'317	2'347	3.0%	4.8%
Fiskalbereich		45	11'881	41	11'679	34	11'670	34	11'945	34	12'271	-6.6%	0.8%
Grundstückgewinnsteuern			1'276		1'140		1'000		1'000		1'000		-5.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		907		902		910		901		906		-0.0%
Abschreibungen VV		1'930		1'729		1'825		1'870		1'851			-1.0%
Interne Verrechnungen		1'250	1'250	1'303	1'303	1'303	1'303	1'305	1'305	1'307	1'307		1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		239	437	219	391	185	393	158	398	143	401		-12.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		17'097	17'697	17'659	17'374	18'136	17'272	18'358	17'859	18'652	18'232		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		600		-285		-864		-499		-420			-1'468
Abschreibungen		1'930		1'729		1'825		1'870		1'851			9'205
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	<b>2'530</b>		<b>1'444</b>		<b>962</b>		<b>1'371</b>		<b>1'431</b>			<b>7'737</b>
Steuerfuss		85%		85%		85%		85%		85%			
Einfacher Staatssteuerertrag		11'691		11'350		11'539		11'817		12'148			1.0%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		402	-457	-1'071	-740	-678		-2'544					
Ergebnis aus Finanzierung		198	172	208	240	258		1'076					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		<b>600</b>	<b>-285</b>	<b>-864</b>	<b>-499</b>	<b>-420</b>		<b>-1'468</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>769</b>	<b>924</b>	<b>1'482</b>	<b>757</b>	<b>684</b>		<b>4'616</b>					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		16'548		14'405		12'032		12'012		12'991		-21%	
Verwaltungsvermögen		31'001		30'196		29'853		28'740		27'572		-11%	
Fremdkapital			22'640		19'977		18'125		17'491		17'723		-22%
Eigenkapital			<b>24'909</b>		<b>24'624</b>		<b>23'760</b>		<b>23'261</b>		<b>22'840</b>		<b>-8%</b>
Total		47'549	47'549	44'601	44'601	41'885	41'885	40'752	40'752	40'563	40'563		-15%
Nettovermögen/-schuld		<b>-6'092</b>		<b>-5'572</b>		<b>-6'093</b>		<b>-5'479</b>		<b>-4'732</b>			
<b>Kennzahlen</b>		Periode											
Selbstfinanzierungsanteil		<b>15.4%</b>		<b>9.0%</b>		<b>6.0%</b>		<b>8.3%</b>		<b>8.5%</b>		↘	9.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		329%		156%		65%		181%		209%		→	<b>168%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%		0.7%		0.5%		0.3%		0.2%		↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-1'614</b>		<b>-1'470</b>		<b>-1'599</b>		<b>-1'431</b>		<b>-1'229</b>		↓	-1'469 ø

<b>Gebührenhaushalte</b>	<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		<b>2023</b>		<b>2024</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	521		497		325		246		277		1'866
Nettoinvestitionen VV	-221		-160		-677		-380		-45		-1'483
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>300</b>		<b>337</b>		<b>-352</b>		<b>-134</b>		<b>232</b>		<b>383</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'458	1'977	1'467	1'963	1'499	1'821	1'583	1'828	1'560	1'835	1.7% -1.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	20	22	11	13	10	13	12	14	13	14	-11.2% -10.3%
Abschreibungen VV	115		91		53		68		49		-19.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	431	25	450	43	316	44	272	94	273	45	
Total	2'024	2'024	2'018	2'018	1'878	1'878	1'936	1'936	1'895	1'895	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	115		91		53		68		49		376
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	406		407		272		178		228		1'490
Selbstfinanzierung	<b>521</b>		<b>497</b>		<b>325</b>		<b>246</b>		<b>277</b>		<b>1'866</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>125%</b>		<b>126%</b>		<b>117%</b>		<b>111%</b>		<b>114%</b>		<b>119%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	372		151		310		150		727		50		
Nettoinvestitionen VV	<b>221</b>		<b>160</b>		<b>677</b>		<b>380</b>		<b>45</b>				<b>1'483</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			4'028		4'097		4'721		5'033		5'029		5'029		5'029		5'029		25%
Fremdkapital	1)			-858		-1'195			-843		-709			-941					10%
Spezialfinanzierung				<b>4'886</b>		<b>5'292</b>			<b>5'564</b>		<b>5'742</b>			<b>5'970</b>					<b>22%</b>
Total			4'028	4'028	4'097	4'097	4'721	4'721	5'033	5'033	5'029	5'029	5'029	5'029					25%
Nettovermögen/-schuld			<b>858</b>		<b>1'195</b>		<b>843</b>		<b>709</b>		<b>941</b>								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	<b>26.1%</b>		<b>25.2%</b>		<b>17.7%</b>		<b>13.4%</b>		<b>15.0%</b>	↗	19.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	236%		311%		48%		65%		615%	↗	<b>126%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%		-0.1%		-0.2%		-0.1%		-0.1%	↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>227</b>		<b>315</b>		<b>221</b>		<b>185</b>		<b>244</b>	↗	239 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	369	339	336	332	329	1'706
Nettoinvestitionen VV	-307	-190	-707	-330	-25	-1'559
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>62</b>	<b>149</b>	<b>-371</b>	<b>2</b>	<b>304</b>	<b>147</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	404	58	363	53	365	53	367	53	369	53			0.6%	0.5%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	132		206		210		215		219				2.1%	
Benützungsgebühren Verbrauch		416		419		420		421		422			0.4%	
Benützungsgebühren Grundgebühren		435		437		439		441		444			0.5%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	20	17	11	9	11	10	13	11	13	11			-9.8%	-9.3%
Abschreibungen VV	58		57		54		60		59				0.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung	311		282		283		272		271					
<b>Total</b>	<b>925</b>	<b>925</b>	<b>918</b>	<b>918</b>	<b>922</b>	<b>922</b>	<b>926</b>	<b>926</b>	<b>931</b>	<b>931</b>			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	58		57		54		60		59				287	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	311		282		283		272		271				1'419	
Selbstfinanzierung	<b>369</b>		<b>339</b>		<b>336</b>		<b>332</b>		<b>329</b>				<b>1'706</b>	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>151%</b>	<b>144%</b>	<b>144%</b>	<b>142%</b>	<b>141%</b>	<b>144%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad	87%	90%	84%	85%	91%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	231	233	233	234	235		0.3%	0.5%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>1.80</b>	<b>1.80</b>	<b>1.80</b>	<b>1.80</b>	<b>1.80</b>		M	
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	1'611	1'619	1'627	1'635	1'643		0.5%	
Gebührensatz (Fr./EFH)	<b>270.00</b>	<b>270.00</b>	<b>270.00</b>	<b>270.00</b>	<b>270.00</b>		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	337	30	310	120	727	20	350	20	45	20	
Nettoinvestitionen VV	<b>307</b>		<b>190</b>		<b>707</b>		<b>330</b>		<b>25</b>		<b>1'559</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'236		4'369		5'022		5'292		5'259				24%
Fremdkapital	1)		571		422		793		791		486			-15%
Spezialfinanzierung			<b>3'665</b>		<b>3'947</b>		<b>4'229</b>		<b>4'502</b>		<b>4'772</b>			30%
<b>Total</b>		<b>4'236</b>	<b>4'236</b>	<b>4'369</b>	<b>4'369</b>	<b>5'022</b>	<b>5'022</b>	<b>5'292</b>	<b>5'292</b>	<b>5'259</b>	<b>5'259</b>			24%
Nettovermögen/-schuld		<b>-571</b>		<b>-422</b>		<b>-793</b>		<b>-791</b>		<b>-486</b>				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>39.9%</b>	<b>36.9%</b>	<b>36.5%</b>	<b>35.9%</b>	<b>35.4%</b>	↑	36.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	120%	178%	48%	101%	131.7%	↑	<b>109%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-151</b>	<b>-111</b>	<b>-208</b>	<b>-206</b>	<b>-126</b>	↑	-161 ø

Abwasserbeseitigung		2020	2021	2022	2023	2024								
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		174	199	30	-44	-10	348							
Nettoinvestitionen VV		86	30	30	-50	-20	76							
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>260</b>	<b>229</b>	<b>60</b>	<b>-94</b>	<b>-30</b>	<b>424</b>							
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		131	81	122	76	123	76	124	76	124	77	0.6%	0.5%	
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.		524		503		525		601		569		1.1%		
Benützungsgebühren Verbrauch			467		468		375		376		377		-5.2%	
Benützungsgebühren Grundgebühren			277		278		224		225		226		-5.0%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag			3		2	-1	2	-1	2	-1	2		-7.8%	
Abschreibungen VV		54		31		-4		6		-13				
Veränderung Spezialfinanzierung		119		168		33		50		3				
Total		828	828	824	824	677	677	729	729	682	682	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		54		31		-4		6		-13		74		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		119		168		33		-50		3		274		
Selbstfinanzierung		<b>174</b>		<b>199</b>		<b>30</b>		<b>-44</b>		<b>-10</b>		<b>348</b>		
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		<b>117%</b>		<b>126%</b>		<b>105%</b>		<b>93%</b>		<b>100%</b>		<b>108%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.25%		0.25%		0.25%		0.25%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )		234		234		235		235		236		0.3%	0.5%	
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>1.60</b>		<b>1.60</b>		<b>1.60</b>		M		
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>2</sup> )		1'847		1'853		1'863		1'872		1'882		0.5%		
Gebührensatz (Fr./m <sup>2</sup> )		<b>0.15</b>		<b>0.15</b>		<b>0.12</b>		<b>0.12</b>		<b>0.12</b>		M		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		35	121	-	30	-	30	80	30	50	30			
Nettoinvestitionen VV		<b>-86</b>		<b>-30</b>		<b>-30</b>		<b>50</b>		<b>20</b>		<b>-76</b>		
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-241		-301		-328		-283		-250		4%	
Fremdkapital	1)		-955		-1'184		-1'244		-1'150		-1'119		17%	
Spezialfinanzierung			<b>715</b>		<b>883</b>		<b>916</b>		<b>867</b>		<b>869</b>		22%	
Total			-241		-301		-328		-283		-250		4%	
Nettovermögen/-schuld			<b>955</b>		<b>1'184</b>		<b>1'244</b>		<b>1'150</b>		<b>1'119</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
<b>Kennzahlen</b>							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>21.0%</b>		<b>24.1%</b>		<b>4.4%</b>		<b>-6.5%</b>		<b>-1.5%</b>		↘	8.3% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-202%		-663%		-99%		-88%		-51%		↗	<b>-457%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.3%		-0.4%		-0.5%		-0.4%		↑	-0.4% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>253</b>		<b>312</b>		<b>326</b>		<b>300</b>		<b>291</b>		↓	297 ø	



Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024								
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-22	-41	-41	-42	-42	-187							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-22</b>	<b>-41</b>	<b>-41</b>	<b>-42</b>	<b>-42</b>	<b>-187</b>							
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		268	43	274	33	276	33	277	34	279	34	0.6%	0.5%	
Grundgebühr			200		199		200		201		202		0.3%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0	3	0	1	0	1	0	1	0	1	-26.4%	-22.6%	
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			25		43		44		45		45			
Total		271	271	277	277	279	279	280	280	282	282	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3		15		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-25		-43		-44		-45		-45		-202		
Selbstfinanzierung		<b>-22</b>		<b>-41</b>		<b>-41</b>		<b>-42</b>		<b>-42</b>		<b>-187</b>		
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		<b>91%</b>		<b>84%</b>		<b>84%</b>		<b>84%</b>		<b>84%</b>		<b>85%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.25%		0.25%		0.25%		0.25%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen		1'667		1'658		1'667		1'675		1'684		0.5%	0.5%	
Gebührensatz (Fr./Wohnung>3Zi.)		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		M		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			32		30		27		24		20		-37%	
Fremdkapital		1)		-473		-433		-392		-350		-308	-35%	
Spezialfinanzierung				<b>506</b>		<b>463</b>		<b>418</b>		<b>374</b>		<b>328</b>	-35%	
Total			32	32	30	30	27	27	24	24	20	20	-37%	
Nettovermögen/-schuld			<b>473</b>		<b>433</b>		<b>392</b>		<b>350</b>		<b>308</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
<b>Kennzahlen</b>											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-8.9%</b>		<b>-17.3%</b>		<b>-17.5%</b>		<b>-17.7%</b>		<b>-17.8%</b>		↓	-15.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	<b>k.A.</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.0%		-0.5%		-0.5%		-0.4%		-0.4%		↑	-0.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>125</b>		<b>114</b>		<b>103</b>		<b>91</b>		<b>80</b>		↗	103	ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	3'051	1'941	1'286	1'617	1'708		9'603					
Nettoinvestitionen VV		-990	-1'084	-2'159	-1'137	-729		-6'099					
Veränderung Nettovermögen		2'061	857	-873	480	979		3'504					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>2'061</b>	<b>857</b>	<b>-873</b>	<b>480</b>	<b>979</b>		<b>3'504</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		15'136	17'987	15'877	17'643	16'321	17'396	16'608	17'983	16'911	18'359	2.8%	0.5%
Abschreibungen VV		2'045		1'819		1'878		1'939		1'900		-1.8%	
Interne Verrechnungen		1'250	1'250	1'303	1'303	1'303	1'303	1'305	1'305	1'307	1'307	1.1%	1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		259	459	229	404	196	407	169	412	156	415	-11.9%	-2.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		431	25	450	43	316	44	272	94	273	45		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		19'122	19'721	19'678	19'393	20'014	19'150	20'294	19'795	20'547	20'126		
Rechnungsergebnis		600		-285		-864		-499		-420			-1'468
Abschreibungen		2'045		1'819		1'878		1'939		1'900			9'581
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		406		407		272		178		228			1'490
Selbstfinanzierung	1)	<b>3'051</b>		<b>1'941</b>		<b>1'286</b>		<b>1'617</b>		<b>1'708</b>			<b>9'603</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		400	-459	-1'074	-742	-680		-2'555					
Ergebnis aus Finanzierung		200	174	211	242	259		1'087					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		<b>600</b>	<b>-285</b>	<b>-864</b>	<b>-499</b>	<b>-420</b>		<b>-1'468</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>990</b>	<b>1'084</b>	<b>2'159</b>	<b>1'137</b>	<b>729</b>						<b>6'099</b>	
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-						-	
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'051	1'941	1'274	1'617	1'719						9'603	
Geldfluss aus Investitionen		-990	-1'084	-2'159	-1'137	-729						-6'099	
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-3'000	-1'500	-424	-						-4'924	
Veränderung flüssige Mittel		<b>2'061</b>	<b>-2'143</b>	<b>-2'385</b>	<b>56</b>	<b>990</b>						<b>-1'420</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		16'548	14'405	12'032	12'012	12'991							-21%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'432	4'288	1'904	1'884	2'874							-55%
Verwaltungsvermögen (VV)		35'028	34'293	34'574	33'772	32'601							-7%
Fremdkapital			21'782	18'782	17'282	16'782							-23%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			17'343	14'343	12'843	12'343							-29%
Eigenkapital			<b>29'794</b>	<b>29'916</b>	<b>29'324</b>	<b>29'003</b>							<b>-3%</b>
Total		51'576	51'576	48'698	48'698	46'606	46'606	45'785	45'785	45'592	45'592		-12%
Nettovermögen/-schuld		<b>-5'234</b>	<b>-4'377</b>	<b>-5'250</b>	<b>-4'770</b>	<b>-3'791</b>							
<b>Kennzahlen</b>		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	101%	101%	101%	101%	101%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>16.5%</b>	<b>10.8%</b>	<b>7.2%</b>	<b>8.8%</b>	<b>9.1%</b>						→	10.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		308%	179%	60%	142%	234%						→	<b>157%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.6%	0.4%	0.2%	0.2%						↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-1'386</b>	<b>-1'155</b>	<b>-1'378</b>	<b>-1'245</b>	<b>-985</b>						↘	-1'230 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	4'219	3'051	1'941	1'124	808	512
Nettoinvestitionen VV	-1'265	-990	-1'084	-337	-262	-286
Veränderung Nettovermögen	<b>2'954</b>	<b>2'061</b>	<b>857</b>	<b>787</b>	<b>546</b>	<b>226</b>
Nettoinvestitionen FV	0	-	-	0	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>2'955</b>	<b>2'061</b>	<b>857</b>	<b>787</b>	<b>546</b>	<b>226</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-5'408	-5'268	-5'973	-1'441	-1'395	-1'576
Nettokosten Schule	-5'295	-5'965	-6'324	-1'411	-1'580	-1'669
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'812	-1'977	-1'756	-483	-524	-463
Total Aufwand (netto)	<b>-12'515</b>	<b>-13'210</b>	<b>-14'054</b>	<b>-3'335</b>	<b>-3'499</b>	<b>-3'708</b>
Direkte Gemeindesteuern	11'784	11'837	11'638	3'140	3'135	3'071
Grundstückgewinnsteuern	1'651	1'276	1'140	440	338	301
Direkter Finanzausgleich	758	907	902	202	240	238
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	88	-210	89	23	-56	23
Total Ertrag (netto)	<b>14'280</b>	<b>13'810</b>	<b>13'769</b>	<b>3'805</b>	<b>3'658</b>	<b>3'633</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'765	600	-285	470	159	-75
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'903	2'045	1'819	507	542	480
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 551	406	407	147	108	107
Selbstfinanzierung	<b>4'219</b>	<b>3'051</b>	<b>1'941</b>	<b>1'124</b>	<b>808</b>	<b>512</b>
Überträge in Investitionsbereich	-0	-	-	-0	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 919	-	-	245	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'053	-	-	-281	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>4'085</b>	<b>3'051</b>	<b>1'941</b>	<b>1'088</b>	<b>808</b>	<b>512</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'265	-990	-1'084	-337	-262	-286
Finanzvermögen (FV)	0	-	-	0	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	0	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -87	-	-	-23	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'351</b>	<b>-990</b>	<b>-1'084</b>	<b>-360</b>	<b>-262</b>	<b>-286</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'100	-	-3'000	-1'359	-	-792
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	532	-	-	142	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 19	-	-	5	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-4'549</b>	<b>-</b>	<b>-3'000</b>	<b>-1'212</b>	<b>-</b>	<b>-792</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-1'816</b>	<b>2'061</b>	<b>-2'143</b>	<b>-484</b>	<b>546</b>	<b>-566</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	57	64	65	12%	13%	1%
- Allgemeine Dienste	258	283	313	10%	21% !!	11%
- Übriges	-10	-14	4	49%	-141% !	-127%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	24	24	25	2%	4%	2%
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	97	7%	6%	-1%
- Feuerwehr	41	45	46	10%	13%	3%
- Übriges	25	25	22	2%	-11%	-13%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'137	14'642	14'772	11%	12% !!	1%
- Primarschule (je Schüler)	18'435	19'151	18'371	4%	0%	-4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	55	53	52	-3%	-6%	-3%
- Sport und Freizeit	26	26	19	-3%	-28%	-26%
- Übriges	24	23	25	-2%	4%	6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	142	95	145	-33%	2%	53%
- Pflegefinanzierung Spitex	72	87	95	20%	32% !	10%
- Übriges	30	29	39	-2%	31%	34%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	90	85	84	-5%	-6%	-1%
- Familie und Jugend	73	90	85	25%	17% !	-6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	50	69	69	37%	37% !	0%
- Fürsorge, Übriges	95	85	82	-11%	-14%	-3%
- Übriges	45	42	68	-6%	49% !	60%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	176	156	182	-11%	4%	17%
- Übriges	111	98	96	-12%	-14%	-2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	250	245	242	-2%	-3%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	220	219	217	0%	-1%	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	74	72	73	-3%	-1%	2%
- Übriges	48	42	42	-12%	-11%	0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	6	4	44%	2%	-29%
- Übriges	-87	-117	-83	35%	-4%	-29%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	16	20	24	24%	49%	19%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-17	-7	-16	-57%	-5%	122%
- Planmässige Abschreibungen VV	484	511	456	6%	-6%	-11%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'441</b>	<b>1'395</b>	<b>1'576</b>	<b>-3%</b>	<b>9%</b>	<b>13%</b>
Nettokosten Kindergarten	375	388	413	4%	10%	7%
Nettokosten Primarschule	1'036	1'192	1'255	15%	21%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>1'411</b>	<b>1'580</b>	<b>1'669</b>	<b>12%</b>	<b>18%</b>	<b>6%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'852</b>	<b>2'976</b>	<b>3'245</b>	<b>4%</b>	<b>14%</b>	<b>9%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	483	524	463	9%	-4%	-12%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'335</b>	<b>3'499</b>	<b>3'708</b>	<b>5%</b>	<b>11%</b>	<b>6%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>543</b>	<b>536</b>	<b>533</b>	<b>-1%</b>	<b>-2%</b>	<b>-1%</b>
Total Kosten	3'878	4'036	4'241	4%	9%	5%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'753	3'775	3'790	1%	1%	0%
Kindergartenschüler	107	100	106	-7%	-1%	6%
Primarschüler	211	235	259	11%	23%	10%
Gesamtschülerzahl	318	335	365	5%	15%	9%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

29.09.2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	651	509	1'297	607	684	50	3'798
2 = Nachhol-/Entwicklung	118	251	185	150	-	4'504	5'208
3 = Wunsch	-	164	-	-	-	50	214
<b>Total</b>	<b>769</b>	<b>924</b>	<b>1'482</b>	<b>757</b>	<b>684</b>	<b>4'604</b>	<b>9'220</b>

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	92	160	47	330	25	3'014	3'668
2 = Nachhol-/Entwicklung	215	30	660	-	-	844	1'749
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>307</b>	<b>190</b>	<b>707</b>	<b>330</b>	<b>25</b>	<b>3'858</b>	<b>5'417</b>

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-121	-30	-30	-30	-30	120	-121
2 = Nachhol-/Entwicklung	35	-	-	80	50	90	255
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-86</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>50</b>	<b>20</b>	<b>210</b>	<b>134</b>

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
<b>Total</b>	<b>990</b>	<b>1'084</b>	<b>2'159</b>	<b>1'137</b>	<b>729</b>	<b>8'672</b>	<b>14'771</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 – Übertrag ruhende in 00154	1	0	GDE	10		35	-	-	-	-	-	35
2 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 – Übertrag ruhende in 00154	1	0	GDE	10		-	65	-	-	-	-	65
3 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 – Übertrag ruhende in 00154	1	0	GDE	10		-	-	50	-	-	-	50
4 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 – Übertrag ruhende in 00154	1	0	GDE	10		-	-	-	50	-	-	50
5 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 – Übertrag ruhende in 00154	1	0	GDE	10		-	-	-	-	50	-	50
6 Telefonanlage Gemeindeverwaltung Ersatz 00171	1	0	GDE	5	20	16	-	-	-	-	-	36
7 Möblierung + EDV (Programm) neu	1	0	GDE	5		-	-	-	180	-	-	180
8 Photovoltaikanlage Gemeindeliegenschaften Dorf 00173	3	0	GDE	25		-	100	-	-	-	-	100
9 Mädikon Schutzraum neu	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	40	40
10 OKP Loomatt Sanierung neu	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	110	110
11 SH Loomatt Installation Brandschutztüren 00100	2	0	GDE	33		-	67	-	-	-	-	67
12 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2020 00155	1	0	GDE	5		16	-	-	-	-	-	16
13 Notebooks SH Pünten Ersatz 00174	2	0	GDE	3		-	36	-	-	-	-	36
14 IT Infrastruktur Ersatz 00175	2	0	GDE	5		-	28	-	-	-	-	28
15 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2021 00176	1	0	GDE	5		-	50	-	-	-	-	50
16 Neubau Schulraum (Pavillon) 2022/2023 00177	1	0	GDE	10		-	50	600	-	-	-	650
17 Schulraum 2024/2025 (Ersatz Weidhogerweg 11) neu	1	0	GDE	10		-	-	-	-	600	-	600
18 Möblierung + EDV (Programm) 92170	1	0	GDE	5		-	-	-	50	-	50	100
19 TASS (Erweiterung / Mittag / Besteck) 00172	1	0	GDE	5		12	-	-	-	-	-	12
20 Schulbus, Ersatz neu	1	0	GDE	8		-	-	90	-	-	-	90
21 Buchprojekt Gemeinde – Stiftung Aumüli zur 900-Jahr-Feier Sta 00152	1	0	GDE	5		31	32	32	33	34	-	162
22 Sportanlage Moos Wettswil, Neubau Kunstrasen 00135	1	0	GDE	23		40	-	-	-	-	-	40
23 Loomattstrasse Ersatz Deckbelag/Pflästerungen 00075	1	0	GDE	10	10	220	-	-	-	-	-	230
24 Rainstrasse Ersatz Pflästerungen 00076	1	0	GDE	10		65	-	-	-	-	-	65
25 Neuhaus, Kat. Nr. 1795, Teil Kat. Nr. 1794 00106	1	0	GDE	10	3	52	-	-	-	-	-	55
26 Bleikistrasse Instandstellung 00156	1	0	GDE	10		-	-	10	160	-	-	170
27 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ausbau 00157	1	0	GDE	40		-	68	-	-	-	-	68
28 Militärbrücke Reppisch, Instandstellung 00158	2	0	GDE	40		65	-	-	-	-	-	65
29 Hüttenrain, Ersatz Randabschlüsse & Hangsicherung 00159	1	0	GDE	10		59	-	-	-	-	-	59
30 Püntenstrasse, Ersatz Randabschlüsse 00160	1	0	GDE	10		52	-	-	-	-	-	52
31 Gratstrasse Raum Balderen Instandstellung 00161	1	0	GDE	5		-	45	-	-	-	-	45
32 Errichtung Fahrtenerhebung Uto Kulm 00162	1	0	GDE	20		40	-	-	-	-	-	40
33 Alte Bucheneggstrasse (Hinterbuchenegg), Instandstellung 00178	1	0	GDE	10		9	144	-	-	-	-	153
34 Möslistrasse Bucheneggstr. - Bodenacherweg, Instandstellung 00179	1	0	GDE	10		-	20	330	-	-	-	350
35 Hostetterweiweg oberhalb Büelstrasse, Instandstellung 00180	1	0	GDE	10		-	10	150	-	-	-	160
36 PP Dorf und Sellenbüren - Elektr. Ladestation 00181	3	0	GDE	8		-	64	-	-	-	-	64

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
37 Gamlikerstrasse Nord Instandstellung	neu	1	0	GDE	10		-	-	10	134	-	-	144
38 Strassenbeläge (Programm)	96150	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	360	360
39 Fahrzeuge + Maschinen (Programm)	96153	2	0	GDE	8		-	-	-	100	-	200	300
40 Personenunterstände (Programm)	96220	2	0	GDE	25		-	-	-	-	-	30	30
41 Schutzzonen Quellen öffentliche Brunnen	00052	1	0	GDE	30		-19	-	-	-	-	-	-19
42 Sanierung Fassungsanlage Quelle Nr. 1 (SH Dorf)	00103	3	0	GDE	30		-	-	-	-	-	50	50
43 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-30	-	-	-	-	-	-30
44 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-	-120	-	-	-	-	-120
45 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-	-	-20	-	-	-	-20
46 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-20	-	-	-20
47 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-20	-	-20
48 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-	-20	-20
49 Alt Üetliberg - Folenweid, Netzerweiterung	00107	2	0	WAS	50		-	30	660	-	-	-	690
50 Dorfstrasse - Chilegass, Ersatz Leitung	00144	1	0	WAS	50		3	-	-	-	-	-	3
51 Bleikistrasse, Ersatz Leitung	00145	1	0	WAS	50		-	-	15	175	-	-	190
52 Leitungskataster Wasser/Abwasser - webGIS	00153	2	0	WAS	5		15	-	-	-	-	-	15
53 Reservoir Jungrüt, Dachsanierung	00163	1	0	WAS	20		25	-	-	-	-	-	25
54 Teilersatz Steuerungsanlagen	00164	2	0	WAS	10		200	-	-	-	-	-	200
55 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ersatz Leitung	00165	1	0	WAS	50		-	79	-	-	-	-	79
56 Ausgleichssteuerschacht Hofstetterweid Sanierung	00182	1	0	WAS	20		-	125	-	-	-	-	125
57 Ausgleichssteuerschacht Junggrüt Sanierung	00183	1	0	WAS	20		-	30	-	-	-	-	30
58 Gamlikerstrasse Nord, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50		-	-	10	148	-	-	158
59 Balderenweg, Ersatz Leitung	neu	2	0	WAS	50		-	-	-	-	-	310	310
60 Mösli - Grafschaft, Netzerweiterung	neu	2	0	WAS	50		-	-	-	-	-	240	240
61 Zugringer Heidenchilen, Ersatz Leitung	00143	2	0	WAS	50		-	-	-	-	-	294	294
62 Erneuerung Leitungsnetz (Programm)	97101	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	2'350	2'350
63 GWVA Sanierung Reservoir und PW Bernhau	00082	1	0	WAS	20	38	55	-	-	-	-	-	93
64 GWVA GWGW Maschwanden, Einbau UV-Anlage	00151	1	0	WAS	33		22	-	-	-	-	-	22
65 GWVA Leitung Maschwanden bis Bernhaustrasse	00166	1	0	WAS	50		-	-	2	3	45	450	500
66 GWVA Leitungsbau Mühlebergstrasse	00167	1	0	WAS	50		2	-	-	-	-	-	2
67 GWVA Sanierung GWPW Maschwanden 2. Etappe	00168	1	0	WAS	20		1	7	8	-	-	-	16
68 GWVA Sanierung Reservoir und PW Rinderweidhau	00169	1	0	WAS	20		14	-	-	-	-	-	14
69 GWVA Leitung Bernhau - Rinderweidhau Abschnitt Eternit	00184	1	0	WAS	50		-	39	30	-	-	-	69
70 GWVA Ersatz BW und IRL Stationen	neu	1	0	WAS	20		-	-	2	24	-	-	26
71 GWVA Leitung Rinderweidhau - Fromoos	neu	1	0	WAS	20		-	-	-	-	-	234	234
72 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-121	-	-	-	-	-	-121

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
73 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-	-30	-	-	-	-	-30
74 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-	-	-30	-	-	-	-30
75 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-30	-	-	-30
76 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-30	-	-30
77 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-	-30	-30
78 Leitungskataster Wasser/Abwasser - webGIS	00153	2	0	ABW	5		35	-	-	-	-	-	35
79 Zustandserfassung Leitungsnetz	neu	2	0	ABW	5		-	-	-	80	50	90	220
80 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50		-	-	-	-	-	150	150
81 Stucklibach Ausbau Eindolung ö.G. Nr. 17	00043	2	0	GDE	50		53	-	-	-	-	-	53
82 Silberbach Sanierung ö.G. Nr. 9.0 Unterlauf	00086	2	0	GDE	50		-	-	-	-	-	200	200
83 Gamliker Dorfbach, ö. G. Nr. 13.0, Schwellenersatz	00185	2	0	GDE	25		-	75	-	-	-	-	75
84 Weidelbach ö.G. Nr. 4, Schwellenersatz	00186	2	0	GDE	25		-	45	-	-	-	-	45
85 Hatzentalbach ö. G. Nr. 8.1, Schwellenersatz	neu	2	0	GDE	25		-	-	135	-	-	-	135
86 Unterhalt Gewässer (Programm)	neu	2	0	GDE	50		-	-	-	-	-	3'564	3'564
87 Teilrevision Nutzungsplanung - Waldabstandslinien	00046	1	0	GDE	10	25	10	-	-	-	-	-	35
88 Ausscheidung Gewässerräume	00149	1	0	GDE	10	27	13	-	-	-	-	-	40
89 Teilrevision BZO (Harmonisierung)	00187	1	0	GDE	10		-	25	25	-	-	-	50
90 Drainagen, Instandstellung	neu	2	0	GDE	20		-	-	50	50	-	-	100
<b>Anlagen im Bau ohne Zuweisung</b>													
91 ANR05280 Chileweg, Reppischbrücke (1989)		1	0	GDE									-0



Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	9'926	10'337	10'897	11'158	11'569	11'600	11'228	11'456	11'739	12'068		BIP T E STF Ø3y 2021 in % Ø3y
- Einkommen	9'926	9'089	9'677	11'158	10'153	10'152	9'839	10'015	10'262	10'550	x x x	100%
- Vermögen		1'248	1'219		1'417	1'448	1'389	1'441	1'477	1'518	x x x	95%
<i>Juristische Personen</i>		116	118	90	101	91	122	83	78	80		118%
- Gewinn		98	102	90	81	74	102	68	64	65	x x	113%
- Kapital		18	16		20	16	19	15	14	15	x x	161%
<b>Total</b>	<b>9'926</b>	<b>10'453</b>	<b>11'014</b>	<b>11'248</b>	<b>11'671</b>	<b>11'691</b>	<b>11'350</b>	<b>11'539</b>	<b>11'817</b>	<b>12'148</b>		<b>100%</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>76%</b>	<b>81%</b>	<b>81%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>		
Steuern Rechnungsjahr	7'544	8'467	8'922	9'561	9'920	9'937	9'648	9'808	10'045	10'326		102%
Steuererträge aus früheren Jahren	944	764	1'084	1'056	1'326	1'575	1'208	1'016	1'041	1'070	x x x x	105%
Nachsteuern	107	27	60	483	89	190	210	211	211	211		x 100%
Aktive Steuerauscheidungen	107	175	281	160	251	240	224	235	241	247	x x x x	97%
Passive Steuerauscheidungen	-267	-322	-268	-219	-239	-270	-240	-252	-258	-265	x x x x	99%
Pauschale Steueranrechnung	-59	-11	-10	-14	-16	-10	-10	-13	-13	-13		x 75%
Quellensteuern	196	211	560	603	406	100	520	545	558	574	x x x	99%
Personalsteuern	68	69	74	74	76	74	74	74	75	75		x 99%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>8'640</b>	<b>9'380</b>	<b>10'702</b>	<b>11'704</b>	<b>11'813</b>	<b>11'836</b>	<b>11'634</b>	<b>11'625</b>	<b>11'899</b>	<b>12'225</b>		<b>102%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	72	73	22	-11	61	35	31	24	24	24		x 130%
Wertberichtigungen Forderungen												x
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>22</b>	<b>-11</b>	<b>61</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>		<b>130%</b>
Grundstückgewinnsteuern	475	1'025	984	779	1'651	1'276	1'140	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung 100%
Hundesteuern	40	39	41	45	42	45	45	45	45	46		x 106%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>515</b>	<b>1'065</b>	<b>1'024</b>	<b>824</b>	<b>1'693</b>	<b>1'321</b>	<b>1'185</b>	<b>1'045</b>	<b>1'045</b>	<b>1'046</b>		<b>100%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste			0	1	2	1	1	1	1	1		x 53%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9		Verhältnis zu Ertrag 103%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>		<b>98%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		128	136	144	143	145	145	147	148	150		wie allg. Dienste 103%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)		78	87	83	84	85	85	86	87	88		wie allg. Dienste 101%
Vergütungszinsen (9610.3499.00)					23	30	23	23	23	23		wie letztes Budgetjahr 295%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'265</b>	<b>3'164</b>	<b>3'561</b>	<b>3'766</b>	<b>3'673</b>	<b>3'654</b>	<b>3'578</b>	<b>3'559</b>	<b>3'625</b>	<b>3'705</b>		<b>98%</b>

<b>Ressourcenzuschuss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'766	3'673	3'654	3'578	3'559	3'625	3'705
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		101%	96%	99%	99%	95%	95%	96%
Ausgleichsgrenze		0%	0%	0%	0%	95%	0%	0%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	-	-	-	-	4	-	-
Einwohnerzahl	Anzahl	3'676	3'753	3'775	3'790	3'810	3'830	3'850
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	-	-	-	-	14	-	-
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		102%	101%	101%	101%	101%	101%	101%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	<b>14</b>	-	-
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	<b>12</b>	-	-
- Steuerfuss		85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	<b>2</b>	-	-
- Steuerfuss		17%	16%	16%	16%	16%	16%	16%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	3'676	3'753	3'775	3'790	3'810	3'830	3'850
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	758	800	803	805	808	811	814
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.620%	21.316%	21.284%	21.251%	21.219%	21.187%	21.154%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.500%	0.500%	1.000%	1.000%	1.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-74	-49	-33	-36	-20	-23	-25
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'676	3'753	3'775	3'790	3'810	3'830	3'850
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95
Bevölkerungsdichte	E/km2	307.6	314.0	315.8	317.1	318.8	320.4	322.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'793						
Steigungsindex	manuell	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%
Beitrag pro Einwohner		511.69	505.25	503.41	502.15	500.48	498.81	497.13
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	1'881	1'896	1'900	1'903	1'907	1'910	1'914
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	1'858	1'876	1'869	1'874	1'885	1'903	1'928
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-950	-974	-971	-973	-979	-989	-1'001
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	<b>907</b>	<b>902</b>	<b>898</b>	<b>901</b>	<b>906</b>	<b>915</b>	<b>927</b>

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.1%	1.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Feuerwehr	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	2023: +120 -1 Klasse
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2023/24: je -140 +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.1%	1.1%	
- Sonderschulen	E	E	1.1%	1.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.1%	1.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.1%	3.1%	2022: +130 Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.1%	1.1%	2022: -370 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	B	B	0.5%	0.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +280 Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2022: -140 Gebührensenkung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	34
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>600</u>
Veränderung	566

<b>Einzelpositionen</b>	<b>566</b>	<b>Bemerkung</b>
Allgemeine Dienste	27	Hochrechnung August 2020, Personalaufwand
Primarstufe	-139	Hochrechnung August 2020
Pflegefinanzierung Heime	242	Hochrechnung August 2020
Ergänzungsleistungen IV + AHV	22	Hochrechnung August 2020
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	43	Hochrechnung August 2020
Gemeindestrassen	153	Hochrechnung August 2020, Sachaufwand
Volkswirtschaft Übriges	13	ZKB Dividende
Steuern Rechnungsjahr	75	Hochrechnung August 2020
Steuererträge aus früheren Jahren	561	Hochrechnung August 2020
Quellensteuern	-360	Hochrechnung August 2020
Grundstückgewinnsteuern	346	Hochrechnung August 2020
Zinsen	-2	Int. Verzinsung Gebührenhaushalte
Finanzen und Steuern Übriges	-299	1x Ausgaben Pandemie (ZVV, Heime etc.) pauschal
Planmässige Abschreibungen	-116	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Allgemeine Verwaltung	2'600	1'429	2'734	1'372	2'762	1'386	2'790	1'400	2'818	1'415	2.0%	-0.2%
- Exekutive	242		245		247		248		250		0.8%	
- Allgemeine Dienste	2'167	1'183	2'315	1'213	2'340	1'226	2'366	1'239	2'392	1'253	2.5%	1.4%
- Übriges	192	246	174	159	175	160	176	161	177	162	-2.0%	-9.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	823	95	810	89	828	92	845	94	864	97	1.2%	0.5%
- Öffentliche Sicherheit	96	4	98	4	99	4	100	4	101	4	1.3%	-1.0%
- Allgemeines Rechtswesen	452	83	447	80	460	82	475	84	489	87	2.0%	1.2%
- Feuerwehr	171		176		178		180		182		1.6%	
- Übriges	104	8	90	6	90	6	91	6	91	6	-3.2%	-7.0%
Bildung	6'845	881	7'438	1'114	7'501	1'126	7'584	1'137	7'787	1'149	3.3%	6.9%
- Kindergarten	589		649		653		537		540		-2.1%	
- Primarstufe	2'461	19	2'546	27	2'561	27	2'716	27	2'873	27	3.9%	10.0%
- Musikschulen	153		154		155		157		159		1.0%	
- Schulliegenschaften	632	35	620	114	624	114	628	115	631	116	-0.0%	34.9%
- Tagesbetreuung	1'011	753	1'178	900	1'191	910	1'204	920	1'217	930	4.8%	5.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	662		709		717		724		732		2.6%	
- Volksschule, Sonstiges	373		363		367		371		375		0.2%	
- Sonderschulen	965	74	1'219	74	1'232	75	1'246	76	1'259	76	6.9%	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit	405	18	376	15	380	15	384	15	388	15	-1.0%	-4.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	216	14	206	10	208	10	210	10	212	10	-0.4%	-8.2%
- Sport und Freizeit	96		71		72		73		74		-6.5%	
- Übriges	92	4	99	5	100	5	101	5	102	5	2.6%	6.6%
Gesundheit	795	-	1'057	-	1'087	-	1'118	-	1'149	-	9.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	358		550		567		585		603		13.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	327		360		371		383		394		4.8%	
- Übriges	110		147		149		151		152		8.6%	
Soziale Sicherheit	1'441	37	1'500	29	1'766	30	1'794	30	1'822	31	6.0%	-4.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	321		320		200		206		212		-9.8%	
- Familie und Jugend	344	3	327	5	700	5	708	5	716	5	20.1%	14.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	259		270	10	278	10	287	11	296	11	3.4%	
- Fürsorge, Übriges	324	2	314	2	318	2	321	2	325	2	0.1%	0.8%
- Übriges	192	32	269	12	270	12	271	13	273	13	9.1%	-21.1%
Verkehr	1'377	418	1'485	430	1'496	433	1'507	716	1'518	720	2.5%	14.6%
- Gemeindestrassen	982	393	1'094	404	1'101	406	1'107	688	1'114	693	3.2%	15.2%
- Übriges	395	25	391	27	395	27	399	27	404	28	0.5%	2.3%
Umweltschutz und Raumordnung	2'185	2'026	2'189	2'028	2'049	1'888	2'109	1'946	2'068	1'905	-1.4%	-1.5%
- Wasserwerk	925	925	918	918	922	922	926	926	931	931	0.1%	0.1%
- Abwasserbeseitigung	828	828	824	824	677	677	729	729	682	682	-4.7%	-4.7%
- Abfallwirtschaft	271	271	277	277	279	279	280	280	282	282	1.0%	1.0%
- Übriges	161	2	171	10	172	10	173	10	174	10	1.9%	>50%
Volkswirtschaft	62	481	59	358	59	362	60	366	60	370	-0.6%	-6.4%
- Forstwirtschaft	29	7	24	8	24	8	24	8	24	8	-4.2%	5.8%
- Übriges	33	475	35	350	35	354	36	358	36	362	2.3%	-6.6%
Finanzen und Steuern	2'589	14'337	2'030	13'957	2'086	13'819	2'105	14'090	2'086	14'439	-5.3%	0.2%
- Steuern	45	13'157	41	12'819	34	12'670	34	12'945	34	13'271	-6.6%	0.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung						12			12			
- Ressourcenausgleich, Auflösung									2	14		
- Ressourcenausgleich, Zuschuss												
- Sonderlastenausgleich		907		902		898		901		906		-0.0%
- Zinsen	183	108	163	74	129	73	103	75	89	75	-16.3%	-8.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	132	159	97	158	97	162	97	166	97	169	-7.4%	1.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	300	4	1	4	1	4	1	4	1	4		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'930		1'729		1'825		1'870		1'851		-1.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	0	1	0	1								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
<b>Total</b>	<b>19'122</b>	<b>19'721</b>	<b>19'678</b>	<b>19'393</b>	<b>20'014</b>	<b>19'150</b>	<b>20'294</b>	<b>19'795</b>	<b>20'561</b>	<b>20'141</b>	<b>1.8%</b>	<b>0.5%</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>600</b>		<b>-285</b>		<b>-864</b>		<b>-499</b>		<b>-420</b>			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-10'033	-10'798	-11'338	-11'309	-11'557	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	11'881	11'679	11'670	11'945	12'271	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'848	881	332	636	713	
Zinssaldo	-73	-80	-46	-19	-6	
Deckungsbeitrag I	1'775	801	286	617	708	
Grundstückgewinnsteuern	1'276	1'140	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	3'051	1'941	1'286	1'617	1'708	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)			-12		12	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3'051</b>	<b>1'941</b>	<b>1'274</b>	<b>1'617</b>	<b>1'719</b>	<b>9'603</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-990	-1'084	-2'159	-1'137	-729	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-990</b>	<b>-1'084</b>	<b>-2'159</b>	<b>-1'137</b>	<b>-729</b>	<b>-6'099</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 1.14%	-3'000 1.15%	-2'000 1.07%		-100 2.00%	
Zunahme langfristige Schulden			1'500 0.50%	1'500 0.50%		
Veränderung Finanzanlagen				76 1.00%		
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-3'000 1.14%	-3'000 1.15%	-2'000 1.07%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	3'000 1.14%	3'000 1.15%	2'000 1.07%		100 2.00%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-</b>	<b>-3'000</b>	<b>-1'500</b>	<b>-424</b>	<b>-</b>	<b>-4'924</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	2'061	-2'143	-2'385	56	990	-1'420
Endbestand flüssige Mittel	5'614	3'471	1'086	1'143	2'133	
Zielliquidität 3)	0	0	0	0	0	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	15'609	12'609	11'109	10'609	10'609	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.00%	0.96%	0.85%	0.76%	0.76%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	3'000	1.14%	-	-
2022	3'000	1.15%	-	-
2023	2'000	1.07%	76	1.00%
2024	-	-	-	-
2025	100	2.00%	430	2.15%
2026	3'000	0.63%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	4'509	0.99%	-	-
<b>Total</b>	<b>15'609</b>	<b>1.00%</b>	<b>506</b>	<b>1.98%</b>
<b>Zinsbindung (Jahre)</b>		<b>6.8</b>		<b>5.2</b>

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>												
- Flüssige Mittel		5'614		3'471		1'086		1'143		2'133		-62%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		311		311		311		311		311		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	506		506		506		430		430		-15%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'237		6'237		6'237		6'237		6'237		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>3'880</u>		<u>3'880</u>		<u>3'892</u>		<u>3'892</u>		<u>3'880</u>		0%
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>16'548</b>		<b>14'405</b>		<b>12'032</b>		<b>12'012</b>		<b>12'991</b>		-21%
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
- VV allgemein		<u>35'028</u>		<u>34'293</u>		<u>34'574</u>		<u>33'772</u>		<u>32'601</u>		-7%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>35'028</b>		<b>34'293</b>		<b>34'574</b>		<b>33'772</b>		<b>32'601</b>		-7%
<b>Fremdkapital</b>												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'734	1'734		1'734		1'734		1'734		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'070	4'070		4'070		4'070		4'070		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		3'000	3'000		2'000				100		-97%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			12'609	9'609		9'109		10'609		10'509		-17%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			<u>369</u>	<u>369</u>		<u>369</u>		<u>369</u>		<u>369</u>		0%
<b>Total Fremdkapital</b>			<b>21'782</b>	<b>18'782</b>		<b>17'282</b>		<b>16'782</b>		<b>16'782</b>		-23%
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'886	5'292		5'564		5'742		5'970		22%
- Fonds	6)		30	30		30		30		30		0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			<b>24'879</b>	<b>24'594</b>		<b>23'730</b>		<b>23'231</b>		<b>22'810</b>		<b>-8%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>			<b>29'794</b>	<b>29'916</b>		<b>29'324</b>		<b>29'003</b>		<b>28'810</b>		<b>-3%</b>
<b>Total</b>		<b>51'576</b>	<b>51'576</b>	<b>48'698</b>	<b>48'698</b>	<b>46'606</b>	<b>46'606</b>	<b>45'785</b>	<b>45'785</b>	<b>45'592</b>	<b>45'592</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) Gebührenhaushalte
- 6) inkl. Globalbudgets
- 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr



<b>Gesamthaushalt</b>		2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'775	3'790	3'810	3'830	3'850	
Gesamtsteuerfuss	4)	101%	101%	101%	101%	101%	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		16.5%	10.8%	7.2%	8.8%	9.1%	➔ 10.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		7.4%	4.4%	1.9%	0.5%	0.2%	➔ 2.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		308%	179%	60%	142%	234%	↗ 157% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.6%	0.4%	0.2%	0.2%	⬆ 0.4% ø
Kapitaldienstanteil		11.6%	10.7%	10.9%	10.8%	10.3%	↘ 10.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil		116%	102%	95%	89%	87%	↗ 98% ø
Nettovermögensquotient	5)	-44%	-38%	-45%	-40%	-31%	➔ -40% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-1'386	-1'155	-1'378	-1'245	-985	↘ -1'230 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	5	3	4	4	5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote		53%	57%	58%	58%	58%	⬆ 57% ø
Zinsbelastungsquote	6)	3.1%	2.4%	2.0%	1.7%	1.7%	⬆ 2.2% ø
Investitionsanteil		7.0%	7.1%	11.8%	6.6%	4.4%	↗ 7.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		86	27	47	54	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'869	1'877	1'941	3'314	3'514	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	25.5%	15.0%	9.8%	13.6%	13.9%	⬆ 15.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'654	3'578	3'559	3'625	3'705	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	808	512	338	422	444	505 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-262	-286	-567	-297	-189	-320 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	546	226	-229	125	254	185 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'598	6'497	6'236	6'073	5'933	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'294	1'396	1'460	1'499	1'551	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

### Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

### Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

### Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"<sup>1</sup> der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

### Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

### Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

<sup>1</sup> sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

## Politische Gemeinde

Seite  
B

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

### Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

### Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2015	2016	2017	2018	2019							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	409	1'078	3'636	3'839	3'561	12'523						
Nettoinvestitionen VV		-944	-931	-3'665	-941	-479	-6'960						
Veränderung Nettovermögen		-535	147	-29	2'898	3'082	5'563						
Nettoinvestitionen FV		-	24	513	-	0	538						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-535</b>	<b>171</b>	<b>485</b>	<b>2'898</b>	<b>3'083</b>	<b>6'101</b>						
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'743	2'412	12'493	2'430	12'953	3'135	12'378	1'953	12'735	1'854	0.0%	-6.4%
Fiskalbereich		80	8'679	82	9'420	30	10'743	-1	11'749	71	11'855	-2.8%	8.1%
Grundstückgewinnsteuern			475		1'025		984		779		1'651		36.5%
Direkter Finanzausgleich		2)	385		526		772		1'460		758		18.5%
Abschreibungen VV		2'282		1'748	46	1'849	53	1'912	63	1'816		-5.6%	
Interne Verrechnungen		1'924	1'924	1'406	1'406	1'498	1'498	1'253	1'253	1'266	1'266	-9.9%	-9.9%
Finanzaufwand/-ertrag		169	501	215	444	214	443	199	473	207	456	5.2%	-2.3%
Buchgewinne/-verluste			949		3		26		757		0		
EK-Fonds, Aufwertungen VV				0	3	50	0		4	-20	0		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		17'198	15'325	15'947	15'327	16'596	18'386	15'740	17'734	16'075	17'840	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'873		-621		1'790		1'993		1'765		3'055	
Abschreibungen		2'282		1'702		1'796		1'849		1'816		9'445	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-3		50		-4		-20		23	
Selbstfinanzierung		1)	<b>409</b>	<b>1'078</b>		<b>3'636</b>		<b>3'839</b>		<b>3'561</b>		<b>12'523</b>	
Steuerfuss			76%		81%		81%		85%		85%		
Einfacher Staatssteuerertrag			9'926		10'453		11'014		11'248		11'671	4.1%	
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'154	-872	803	1'719	1'516					12		
Ergebnis aus Finanzierung		1'281	252	986	274	249					3'042		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-					-		
Rechnungsergebnis		<b>-1'873</b>	<b>-621</b>	<b>1'790</b>	<b>1'993</b>	<b>1'765</b>					<b>3'055</b>		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>944</b>	<b>931</b>	<b>3'665</b>	<b>941</b>	<b>479</b>					<b>6'960</b>		
Finanzvermögen (FV)		-	-24	-513	-	-0					-538		
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'451		12'157		16'285		17'118		14'487		39%	
Verwaltungsvermögen		33'301		32'530		34'399		33'490		32'162		-3%	
Fremdkapital			24'372		25'930		30'087		28'022		22'340	-8%	
Eigenkapital			<b>19'380</b>		<b>18'757</b>		<b>20'597</b>		<b>22'587</b>		<b>24'309</b>	<b>25%</b>	
Total		43'752	43'752	44'687	44'687	50'684	50'684	50'609	50'609	46'649	46'649	7%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-13'921</b>		<b>-13'773</b>		<b>-13'802</b>		<b>-10'904</b>		<b>-7'853</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>3.1%</b>		<b>7.8%</b>		<b>21.6%</b>		<b>23.4%</b>		<b>21.5%</b>		↗	15.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		43%		116%		99%		408%		744%		→	<b>180%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.5%		0.7%		0.6%		0.5%		0.5%		→	0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-4'049</b>		<b>-3'795</b>		<b>-3'743</b>		<b>-2'966</b>		<b>-2'092</b>		↓	-3'329 ∅

Gebührenhaushalte		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		1'133	256	588	656	658		3'290
Nettoinvestitionen VV		-52	-265	-780	-903	-786		-2'785
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>1'081</b>	<b>-9</b>	<b>-192</b>	<b>-247</b>	<b>-128</b>		<b>505</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	1'471	2'469	1'564	1'811	1'519	2'098	1'661	2'312	1'320	1'974	-2.7%	-5.4%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR		135										>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	24	24	16	24	18	26	15	20	18	21	-6.9%	-2.7%
Abschreibungen VV	253		459	381	484	397	505	401	87			-23.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	880		308	131	551	49	591	40	613	42		
Total	2'628	2'628	2'348	2'348	2'571	2'571	2'772	2'772	2'038	2'038		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	253		78		86		104		87			609
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	880		177		502		551		571			2'681
Selbstfinanzierung	<b>1'133</b>		<b>256</b>		<b>588</b>		<b>656</b>		<b>658</b>			<b>3'290</b>

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>150%</b>	<b>109%</b>	<b>125%</b>	<b>125%</b>	<b>140%</b>	<b>128%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	888	836	726	462	1'427	647	1'036	133	969	183	
Nettoinvestitionen VV	<b>52</b>		<b>265</b>		<b>780</b>		<b>903</b>		<b>786</b>		<b>2'785</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	N	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'553		1'740		2'433		3'231		3'922		153%
Fremdkapital	1)		-1'126		-1'116		-925		-678		-558	-50%
Spezialfinanzierung			<b>2'678</b>		<b>2'856</b>		<b>3'358</b>		<b>3'909</b>		<b>4'480</b>	<b>67%</b>
Total		1'553	1'553	1'740	1'740	2'433	2'433	3'231	3'231	3'922	3'922	153%
Nettovermögen/-schuld		<b>1'126</b>		<b>1'116</b>		<b>925</b>		<b>678</b>		<b>558</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
	2015	2016	2017	2018	2019	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>40.0%</b>	<b>13.9%</b>	<b>27.7%</b>	<b>28.1%</b>	<b>33.0%</b>	↑ 28.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	2179%	96%	75%	73%	84%	↑ <b>118%</b>
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.5%	-0.4%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>327</b>	<b>308</b>	<b>251</b>	<b>184</b>	<b>149</b>	↑ 244 ∅

Wasserwerk		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		582	307	581	474	450		2'394
Nettoinvestitionen VV		-52	-277	-676	-644	-439		-2'087
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>530</b>	<b>30</b>	<b>-95</b>	<b>-170</b>	<b>12</b>		<b>307</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		407	95	335	83	337	146	369	78	302	45			-7.2%	-17.1%				
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		153		122		127		155		167				2.2%					
Gebührenertrag			1'057		683		903		923		877								-4.5%
Aufwertungen VV																			
Einnahmenüberschuss IR																			
Zinsaufwand/-ertrag		24	14	16	13	18	15	15	13	18	15			-7.1%	1.2%				
Abschreibungen VV		253		258	230	276	246	296	250	32				-40.6%					
Veränderung Spezialfinanzierung		329		278		551		427		419									
<b>Total</b>		<b>1'166</b>	<b>1'166</b>	<b>1'009</b>	<b>1'009</b>	<b>1'309</b>	<b>1'309</b>	<b>1'263</b>	<b>1'263</b>	<b>937</b>	<b>937</b>								5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-									
Abschreibungen/Aufwertungen		253		28		30		47		32									389
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		329		278		551		427		419									2'004
Selbstfinanzierung		<b>582</b>		<b>307</b>		<b>581</b>		<b>474</b>		<b>450</b>									<b>2'394</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>139%</b>	<b>138%</b>	<b>173%</b>	<b>151%</b>	<b>181%</b>	<b>154%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		80%	84%	84%	82%	84%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.06%	0.75%	0.75%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		552	500	715	438	1'323	647	777	133	621	183				
Nettoinvestitionen VV		<b>52</b>		<b>277</b>		<b>676</b>		<b>644</b>		<b>439</b>				<b>2'087</b>	

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				2'088		2'336		2'982		3'580		3'987									91%
Fremdkapital	1)		410		380		475		645		633										54%
Spezialfinanzierung			<b>1'678</b>		<b>1'957</b>		<b>2'508</b>		<b>2'935</b>		<b>3'354</b>										<b>100%</b>
<b>Total</b>		<b>2'088</b>	<b>2'088</b>	<b>2'336</b>	<b>2'336</b>	<b>2'982</b>	<b>2'982</b>	<b>3'580</b>	<b>3'580</b>	<b>3'987</b>	<b>3'987</b>										91%
Nettovermögen/-schuld		<b>-410</b>		<b>-380</b>		<b>-475</b>		<b>-645</b>		<b>-633</b>											

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>49.9%</b>	<b>39.4%</b>	<b>54.7%</b>	<b>46.7%</b>	<b>48.1%</b>	↑	47.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		1119%	111%	86%	74%	103%	↑	<b>115%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	0.4%	0.3%	0.2%	0.3%	↑	0.4%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-119</b>	<b>-105</b>	<b>-129</b>	<b>-175</b>	<b>-169</b>	↑	-139	∅

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	475	-82	8	219	247	867
Nettoinvestitionen VV	-	12	-100	-246	-348	-682
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>475</b>	<b>-70</b>	<b>-92</b>	<b>-28</b>	<b>-101</b>	<b>185</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	130	53	137		102		110		88	76	-9.4% 9.3%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.	326		489	57	460	64	536	71	490		10.7%
Gebührenertrag		738		484		495		790		745	0.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		135									>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		5		3		11		4		4	-5.8%
Abschreibungen VV			200	151	206	151	206	151	53		
Veränderung Spezialfinanzierung	475			131		47		164		194	
<b>Total</b>	<b>931</b>	<b>931</b>	<b>826</b>	<b>826</b>	<b>768</b>	<b>768</b>	<b>1'015</b>	<b>1'015</b>	<b>825</b>	<b>825</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		49		55		55		53		212
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	475		-131		-47		164		194		655
Selbstfinanzierung	<b>475</b>		<b>-82</b>		<b>8</b>		<b>219</b>		<b>247</b>		<b>867</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>204%</b>	<b>84%</b>	<b>94%</b>	<b>119%</b>	<b>131%</b>	<b>119%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.99%	0.32%	1.21%	0.50%	0.50%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	336	336	12	24	100	-	246	-	348	-	
Nettoinvestitionen VV	-		<b>-12</b>		<b>100</b>		<b>246</b>		<b>348</b>		<b>682</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-562		-622		-578		-386		-100		-82%
Fremdkapital	1)		-978		-907		-815		-788		-696	-29%
Spezialfinanzierung			<b>416</b>		<b>285</b>		<b>238</b>		<b>402</b>		<b>595</b>	<b>43%</b>
<b>Total</b>		<b>-562</b>	<b>-562</b>	<b>-622</b>	<b>-622</b>	<b>-578</b>	<b>-578</b>	<b>-386</b>	<b>-386</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-82%</b>
Nettovermögen/-schuld		<b>978</b>		<b>907</b>		<b>815</b>		<b>788</b>		<b>696</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>42.7%</b>	<b>-15.1%</b>	<b>1.4%</b>	<b>25.3%</b>	<b>30.0%</b>	↗ 16.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	695%	8%	89%	71%	↗ <b>127%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.6%	-1.9%	-0.5%	-0.5%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>284</b>	<b>250</b>	<b>221</b>	<b>214</b>	<b>185</b>	↗ 231 ø



Abfallwirtschaft		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		76	31	-1	-37	-39		30
Nettoinvestitionen VV		-	-	-4	-12	-		-16
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>76</b>	<b>31</b>	<b>-5</b>	<b>-49</b>	<b>-39</b>		<b>14</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	455	39	482	54	492	51	491	52	273	34			-12.0%	-3.2%
Gebührenertrag		487		450		440		399		197				-20.2%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag		5	0	9	0	0	0	3	0	3				-13.0%
Abschreibungen VV			1		1		3		3					
Veränderung Spezialfinanzierung	76		30			2		40		42				
<b>Total</b>	<b>531</b>	<b>531</b>	<b>513</b>	<b>513</b>	<b>494</b>	<b>494</b>	<b>494</b>	<b>494</b>	<b>276</b>	<b>276</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		1		1		3		3					8
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	76		30		-2		-40		-42					22
Selbstfinanzierung	<b>76</b>		<b>31</b>		<b>-1</b>		<b>-37</b>		<b>-39</b>					<b>30</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>117%</b>	<b>106%</b>	<b>100%</b>	<b>92%</b>	<b>85%</b>	<b>101%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%	1.51%	0.03%	0.50%	0.51%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	4	-	12	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	<b>4</b>		<b>12</b>		-					<b>16</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				27		26		29		38		35					33%
Fremdkapital	1)				-558		-589		-584		-535		-495				-11%
Spezialfinanzierung					<b>584</b>		<b>614</b>		<b>612</b>		<b>573</b>		<b>531</b>				<b>-9%</b>
<b>Total</b>				<b>27</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>35</b>				<b>33%</b>
Nettovermögen/-schuld				<b>558</b>		<b>589</b>		<b>584</b>		<b>535</b>		<b>495</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>14.3%</b>	<b>6.1%</b>	<b>-0.2%</b>	<b>-8.1%</b>	<b>-16.8%</b>	↓ -0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	-26%	-296%	k.A.	↑ <b>182%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-1.6%	0.0%	-0.6%	-1.2%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>158</b>	<b>145</b>	<b>132</b>	↑ 152 ø

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'542	1'334	4'224	4'494	4'219	15'814
Nettoinvestitionen VV		-996	-1'196	-4'445	-1'843	-1'265	-9'745
Veränderung Nettovermögen		546	138	-221	2'651	2'954	6'068
Nettoinvestitionen FV		-	24	513	-	0	538
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>546</b>	<b>162</b>	<b>293</b>	<b>2'651</b>	<b>2'955</b>	<b>6'607</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		14'294	14'420	14'139	15'213	14'502	17'732	14'038	18'253	14'126	18'093	-0.3%	5.8%
Abschreibungen VV		2'535		2'207	427	2'333	451	2'417	464	1'903		-6.9%	
Interne Verrechnungen		1'924	1'924	1'406	1'406	1'498	1'498	1'253	1'253	1'266	1'266	-9.9%	-9.9%
Finanzaufwand/-ertrag		193	525	231	468	232	469	214	493	225	478	3.9%	-2.3%
Buchgewinne/-verluste			1'084	3	26		757				0		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		880		308	134	601	49	591	43	593	42		
Ao Aufwand/Ertrag													
<b>Total</b>		<b>19'826</b>	<b>17'953</b>	<b>18'295</b>	<b>17'674</b>	<b>19'167</b>	<b>20'957</b>	<b>18'512</b>	<b>20'505</b>	<b>18'113</b>	<b>19'878</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-1'873		-621		1'790		1'993		1'765			3'055
Abschreibungen		2'535		1'780		1'882		1'954		1'903			10'054
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		880		175		552		547		551			2'704
Selbstfinanzierung	1)	<b>1'542</b>		<b>1'334</b>		<b>4'224</b>		<b>4'494</b>		<b>4'219</b>			<b>15'814</b>

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'289	-881	795	1'714	1'513	-148
Ergebnis aus Finanzierung		1'416	260	995	279	253	3'202
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>-1'873</b>	<b>-621</b>	<b>1'790</b>	<b>1'993</b>	<b>1'765</b>	<b>3'055</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>996</b>	<b>1'196</b>	<b>4'445</b>	<b>1'843</b>	<b>1'265</b>	<b>9'745</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-24	-513	-	-0	-538

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'406	-1'913	1'029	7'762	4'085	12'370
Geldfluss aus Investitionen		-47	-1'249	-3'174	-1'661	-1'351	-7'481
Geldfluss aus Finanzierungen		-204	2'432	4'391	-3'691	-4'549	-1'621
Veränderung flüssige Mittel		<b>1'155</b>	<b>-729</b>	<b>2'247</b>	<b>2'411</b>	<b>-1'816</b>	<b>3'267</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		10'451		12'157		16'285		17'118		14'487	39%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'774		1'108		3'617		6'154		4'370	146%	
Verwaltungsvermögen		34'854		34'270		36'832		36'722		36'084	4%	
Fremdkapital			23'246		24'814		29'162		27'345		21'782	-6%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			18'276		20'772		25'425		21'861		17'343	-5%
Eigenkapital			<b>22'059</b>		<b>21'613</b>		<b>23'955</b>		<b>26'496</b>		<b>28'789</b>	<b>31%</b>
Total		45'305	45'305	46'427	46'427	53'117	53'117	53'840	53'840	50'571	50'571	12%
Nettovermögen/-schuld		<b>-12'795</b>		<b>-12'657</b>		<b>-12'877</b>		<b>-10'226</b>		<b>-7'295</b>		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	91%	98%	98%	102%	101%	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>9.6%</b>	<b>8.5%</b>	<b>22.3%</b>	<b>24.0%</b>	<b>22.7%</b>	↗ 17.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		155%	112%	95%	244%	334%	→ <b>162%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.1%	0.6%	0.5%	0.4%	0.5%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-3'722</b>	<b>-3'488</b>	<b>-3'493</b>	<b>-2'782</b>	<b>-1'944</b>	↓ -3'086 ø

2) inkl. Schule(n)

**Haushaltsaldo 2019**

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	4'219	3'151	2'238	1'124	854	597
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'265	-1'620	-1'808	-337	-439	-482
Veränderung Nettovermögen	<b>2'954</b>	<b>1'531</b>	<b>430</b>	<b>787</b>	<b>415</b>	<b>115</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	-	-	0	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>2'955</b>	<b>1'531</b>	<b>430</b>	<b>787</b>	<b>415</b>	<b>115</b>

**Geldflussrechnung 2019**

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-5'408	-5'830	-5'710	-1'441	-1'580	-1'523
Nettokosten Schule	-5'295	-5'520	-5'525	-1'411	-1'496	-1'473
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'812	-1'908	-1'955	-483	-517	-521
Total Aufwand (netto)	<b>-12'515</b>	<b>-13'258</b>	<b>-13'190</b>	<b>-3'335</b>	<b>-3'593</b>	<b>-3'517</b>
Direkte Gemeindesteuern	11'784	11'070	10'800	3'140	3'000	2'880
Grundstückgewinnsteuer	1'651	1'773	820	440	480	219
Direkter Finanzausgleich	758	1'144	1'379	202	310	368
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	88	83	82	23	22	22
Total Ertrag (netto)	<b>14'280</b>	<b>14'070</b>	<b>13'081</b>	<b>3'805</b>	<b>3'813</b>	<b>3'488</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'765	812	-109	470	220	-29
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'903	1'901	1'900	507	515	507
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 551	438	447	147	119	119
Selbstfinanzierung	<b>4'219</b>	<b>3'151</b>	<b>2'238</b>	<b>1'124</b>	<b>854</b>	<b>597</b>
Überträge in Investitionsbereich	-0	-	-	-0	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 919	-325	-563	245	-88	-150
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'053	-	-	-281	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>4'085</b>	<b>2'826</b>	<b>1'675</b>	<b>1'088</b>	<b>766</b>	<b>447</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'265	-1'620	-1'808	-337	-439	-482
Finanzvermögen (FV)	0	-	-	0	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	0	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -87	-	-	-23	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'351</b>	<b>-1'620</b>	<b>-1'808</b>	<b>-360</b>	<b>-439</b>	<b>-482</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'100	-5'000	-	-1'359	-1'355	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	532	-	-	142	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 19	-	-	5	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-4'549</b>	<b>-5'000</b>	<b>-</b>	<b>-1'212</b>	<b>-1'355</b>	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-1'816</b>	<b>-3'794</b>	<b>-133</b>	<b>-484</b>	<b>-1'028</b>	<b>-35</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	<b>3'753</b>	<b>3'690</b>	<b>3'750</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2019**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Stallikon	2	22.7%	334%	0.5%	10.7%	9.4%	-1'944	115%	6	3'753	3'673	85%
Bonstetten, St, We	5X	10.3%	227%	0.0%	8.4%	4.8%	234	8%	6	3'753	3'833	16%
Stallikon	3X	21.1%	324%	0.4%	10.4%	8.8%	-1'710	101%	6	3'753	3'673	101%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Hittnau	1	9.7%	137%	0.1%	5.0%	9.8%	3'164	74%	5	3'656	2'391	48%
Hittnau	6	5.1%	>1'000%	-0.1%	3.8%	0.3%	2'820	12%	4	3'656	2'391	71%
Hittnau	3X	7.6%	190%	0.0%	3.9%	4.8%	5'984	40%	5	3'656	2'391	119%
Hausen am Albis	2	17.7%	92%	0.2%	5.9%	22.6%	6'074	39%	6	3'749	2'965	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.7%	390%	0.2%	5.1%	3.7%	684	15%	5	3'749	2'810	22%
Hausen am Albis	3X	16.5%	98%	0.1%	5.6%	19.9%	6'758	35%	6	3'749	2'965	112%
Hedingen	3	7.1%	143%	0.1%	7.5%	5.1%	4'161	53%	4	3'775	3'232	105%
Mönchaltorf	3	17.5%	451%	0.1%	6.5%	7.0%	2'877	58%	6	3'887	2'455	111%
Pfungen	3	15.7%	182%	0.5%	9.5%	10.8%	-428	69%	6	3'895	2'044	117%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Grüningen	1	16.8%	34%	0.2%	2.8%	38.8%	-772	103%	5	3'638	3'479	46%
Grüningen	6	29.9%	503%	0.1%	3.3%	7.8%	-123	18%	6	3'638	3'479	67%
Grüningen	3X	22.1%	71%	0.1%	2.8%	28.5%	-895	63%	6	3'638	3'479	113%
Greifensee	2	2.0%	5%	-0.1%	4.8%	29.9%	2'096	94%	3	5'379	3'666	80%
Greifensee, Nänikon	5X	-0.4%	-13%	-0.1%	3.4%	3.2%	858	14%	3	5'379	3'408	14%
Greifensee	3X	1.7%	5%	-0.1%	4.6%	27.5%	2'954	84%	3	5'379	3'666	94%
Unteringstringen	2	16.5%	187%	0.3%	6.3%	11.7%	-66	109%	6	3'924	3'770	84%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.7%	>1'000%	-0.1%	1.4%	0.8%	121	11%	6	3'924	3'452	18%
Unteringstringen	3X	15.9%	199%	0.2%	5.7%	10.5%	55	97%	6	3'924	3'770	102%
Oetwil a.d.L.	1	10.6%	107%	-0.1%	4.4%	12.8%	3'214	63%	6	2'518	3'881	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.9%	27%	0.4%	3.5%	27.4%	-446	73%	4	2'518	3'881	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.7%	>1'000%	-0.1%	1.4%	0.8%	121	11%	6	7'446	3'881	18%
Oetwil a.d.L.	3X	10.1%	72%	0.1%	3.3%	15.1%	3'126	52%	6	2'518	3'881	103%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Birmensdorf	1	9.2%	168%	0.1%	1.2%	7.0%	2'248	66%	5	6'714	3'052	44%
Birmensdorf	4	9.4%	148%	0.4%	3.3%	6.6%	7	65%	5	6'714	3'052	45%
Birmensdorf, Aesch	5X	24.8%	381%	0.0%	3.2%	8.0%	899	9%	6	6'714	3'215	21%
Birmensdorf	3X	11.2%	192%	0.2%	2.0%	6.6%	3'155	55%	6	6'714	3'052	110%
Bonstetten	2	19.1%	352%	-0.2%	5.8%	7.5%	982	66%	6	5'576	2'844	93%
Bonstetten, St, We	5X	10.3%	227%	0.0%	8.4%	4.8%	234	8%	6	5'576	3'833	16%
Bonstetten	3X	17.9%	337%	-0.1%	6.0%	6.9%	1'217	57%	6	5'576	2'844	109%
Mettmenstetten	2	11.4%	68%	0.1%	3.7%	17.3%	5'191	48%	5	5'199	3'295	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	18.6%	977%	-0.1%	4.7%	2.3%	745	7%	6	5'199	2'943	22%
Mettmenstetten	3X	12.6%	88%	0.0%	3.8%	15.2%	5'935	41%	6	5'199	3'295	100%
Obfelden	2	14.4%	>1'000%	0.1%	8.1%	8.8%	2'678	28%	6	5'725	2'210	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	14.1%	34%	0.6%	6.4%	32.8%	-714	128%	5	5'725	2'407	26%
Obfelden	3X	14.4%	229%	0.1%	7.4%	13.2%	1'964	39%	6	5'725	2'210	121%
Wettswil am Albis	1	14.5%	160%	0.0%	9.8%	21.8%	6'422	117%	6	5'235	5'001	26%
Wettswil am Albis	4	13.0%	625%	0.0%	11.6%	2.3%	-3'513	145%	6	5'235	5'001	46%
Bonstetten, St, We	5X	10.3%	227%	0.0%	8.4%	4.8%	234	8%	6	5'235	3'833	16%
Wettswil am Albis	3X	13.4%	239%	0.0%	9.7%	11.8%	3'143	108%	6	5'235	5'001	88%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	66	60	60	62	57	-3.5%
- Allgemeine Dienste	206	264	230	268	258	5.8%
- Übriges	-30	10	-10	-12	-10	-24.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		18	16	24	24	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	104	114	108	91	91	-3.3%
- Feuerwehr	49	47	46	46	41	-4.4%
- Übriges	40	19	24	23	25	-11.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 12'092	10'089	10'666	14'372	13'137	2.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'112	18'639	18'849	18'697	18'435	-0.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	55	48	47	49	55	0.1%
- Sport und Freizeit	20	21	23	22	26	7.1%
- Übriges	47	24	23	25	24	-15.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	71	89	109	133	142	19.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	40	53	66	67	72	15.8%
- Übriges	53	19	17	30	30	-13.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	109	100	73	93	90	-4.8%
- Familie und Jugend	84	103	87	78	73	-3.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	172	114	55	98	50	-26.5%
- Fürsorge, Übriges	105	89	110	84	95	-2.4%
- Übriges	11	29	28	37	45	42.4%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	251	198	174	166	176	-8.5%
- Übriges	120	118	120	61	111	-1.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	339	278	355	344	250	-7.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	271	228	208	276	220	-5.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	154	141	134	134	74	-16.9%
- Übriges	87	46	41	35	48	-13.9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	5	4	6	4	-4.6%
- Übriges	-59	-76	-85	-88	-87	10.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	26	27	23	18	16	-11.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-2	-19	-17	-22	-17	70.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	664	469	487	503	484	-7.6%
- Übriges						k.A.
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'607</b>	<b>1'511</b>	<b>1'366</b>	<b>1'396</b>	<b>1'441</b>	<b>-2.7%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 222	200	194	371	375	14.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'056	1'012	1'074	1'022	1'036	-0.5%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'278</b>	<b>1'212</b>	<b>1'267</b>	<b>1'394</b>	<b>1'411</b>	<b>2.5%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'884</b>	<b>2'723</b>	<b>2'633</b>	<b>2'790</b>	<b>2'852</b>	<b>-0.3%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	687	477	493	499	483	-8.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'572</b>	<b>3'200</b>	<b>3'126</b>	<b>3'289</b>	<b>3'335</b>	<b>-1.7%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>764</b>	<b>647</b>	<b>697</b>	<b>754</b>	<b>543</b>	<b>-8.2%</b>
Total Kosten	4'336	3'847	3'823	4'043	3'878	-2.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'438	3'629	3'687	3'676	3'753	2.2%
Kindergartenschüler	63	72	67	95	107	14.2%
Primarschüler	190	197	210	201	211	2.7%
Gesamtschülerzahl	253	269	277	296	318	5.9%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Stallikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>1'978</b>	<b>1'825</b>	<b>320</b>	<b>16</b>	<b>1'002</b>	<b>2'806</b>	<b>156</b>	<b>1'441</b>	<b>-384</b>	<b>-21</b>
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	375	49	15
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'036	-129	-11
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	535	-68	-11
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>1'959</b>	<b>2'092</b>	<b>324</b>	<b>17</b>	<b>615</b>	<b>3'805</b>	<b>154</b>	<b>1'946</b>	<b>-146</b>	<b>-7</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>3'937</b>	<b>3'924</b>	<b>559</b>	<b>14</b>	<b>1'442</b>	<b>5'885</b>	<b>156</b>	<b>3'387</b>	<b>-537</b>	<b>-14</b>
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	483	259	115
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'211</b>	<b>4'167</b>	<b>620</b>	<b>15</b>	<b>1'619</b>	<b>6'509</b>	<b>156</b>	<b>3'870</b>	<b>-298</b>	<b>-7</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	543	76	16
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>4'824</b>	<b>4'671</b>	<b>727</b>	<b>15</b>	<b>2'247</b>	<b>7'208</b>	<b>156</b>	<b>4'413</b>	<b>-258</b>	<b>-6</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Stallikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.		Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	393							306				
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	57		-6	-9	-21'731
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	258		-37	-12	-137'556
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	-10		-63	-118	-237'354
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	167							181				
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	24		2	7	5'906
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	91		11	13	39'889
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	41		-6	-12	-21'298
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	25		6	34	23'740
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	125							105				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	55		22	67	82'979 !
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	26		-16	-38	-59'575
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	24		12	103	45'181
<b>Gesundheit</b>	357							244				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime	238	203	81	34	20	439	155	142		-61	-30	-229'940
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	72		-16	-18	-59'005
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	30		9	45	34'681
<b>Soziale Sicherheit</b>	738							353				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	90		-105	-54	-392'617
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	73		-27	-27	-99'962
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	50		-89	-64	-335'622
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	95		28	42	106'402 !
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	45		-4	-8	-15'036
<b>Verkehr</b>	214							287				
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	176		54	44	202'787 !!
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	111		27	32	101'772 !
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	60							48				
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	48		-13	-22	-50'639
<b>Volkswirtschaft</b>	-75							-83				
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	4		-5	-56	-19'757
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-87		-2	2	-7'941
<b>Bildung</b>												
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	13'137		-1'837	-12	-196'551
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	18'435		-259	-1	-54'632
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98					
<b>Finanzen und Steuern</b>	274							483				
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	16		27	-241	101'764 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-17		4	-20	16'269
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	484		222	85	833'207 !!
<b>Gebührenhaushalte</b>	612							543				
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	250		90	56	336'428 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	220		39	21	145'635 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	74		-23	-23	-84'736
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14					
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14					
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9					
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19					
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	3'753				
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	107				
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	211				
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Stallikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		122	1	1%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		181%	58%	48%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		8%	-9%	-54%
<b>Elektrizität</b>							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
<b>Gas</b>							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
<b>Fernwärme</b>							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
<b>Kabelanlagen</b>							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		147	5	3%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		131%	18%	16%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		9%	-4%	-32%
<b>Abfallwirtschaft</b>							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		64	-19	-23%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		85%	-16%	-16%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		0%	0%	-85%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)



# Kosten-/Aufwandvergleich 2019

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

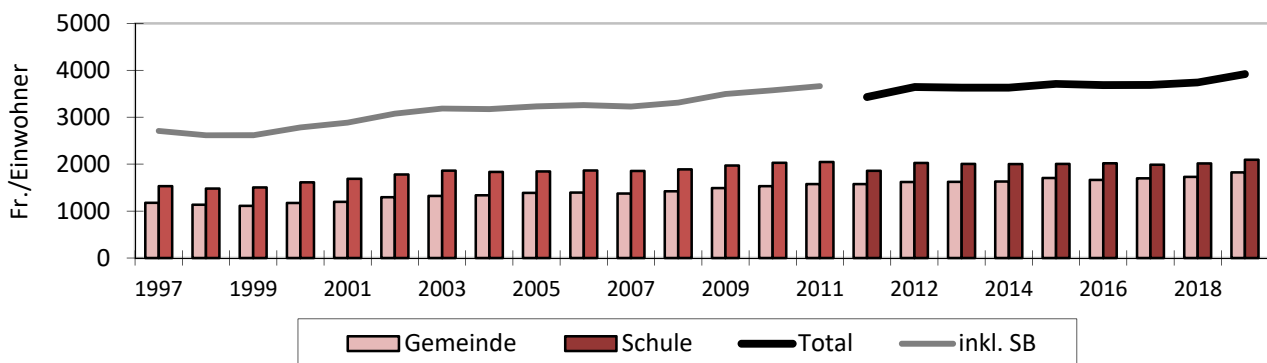
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Polit. Gemeinde	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Allgemeine Verwaltung	2'699	1'867	2'773	1'636	2'758	1'813	2'496	1'410	2'553	1'489	-1.4%	-5.5%
- Exekutive	228		228	9	220		227		223	8	-0.6%	
- Allgemeine Dienste	2'032	1'325	2'302	1'421	2'351	1'590	2'070	1'169	2'115	1'229	1.0%	-1.9%
- Übriges	439	542	242	206	188	223	198	241	215	251	-16.3%	-17.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	733	70	796	80	804	90	789	113	762	83	1.0%	4.5%
- Öffentliche Sicherheit	75	5	67	3	65	6	91	5	95	5	6.0%	2.0%
- Allgemeines Rechtswesen	417	58	467	55	462	63	422	88	415	73	-0.1%	5.9%
- Feuerwehr	168		170		169		171		154		-2.2%	
- Übriges	73	7	92	22	108	21	104	20	98	5	7.7%	-8.4%
Bildung	4'907	514	4'952	554	5'390	718	5'825	702	6'129	833	5.7%	12.8%
- Kindergarten	451		410		435	1	540		528		4.0%	
- Primarstufe	1'798	26	1'797	51	1'967	60	2'041	30	2'237	78	5.6%	31.4%
- Musikschulen	130		143		148		151		141		2.1%	
- Schulliegenschaften	593	96	538	40	518	44	556	39	584	43	-0.4%	-18.3%
- Tagesbetreuung	484	320	540	415	654	518	840	597	925	671	17.6%	20.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	590	3	557		551		575		636		1.9%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	258		272		293		299		320		5.5%	
- Sonderschulen	597	69	688	48	817	95	824	36	758	42	6.1%	-11.8%
- Übriges	6		6		8						>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit	436	17	356	19	354	11	363	13	404	9	-1.9%	-14.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	202	13	190	16	179	7	188	9	212	5	1.3%	-20.4%
- Sport und Freizeit	69		77		86		79		99		9.4%	
- Übriges	165	4	90	4	89	4	95	4	93	4	-13.4%	-0.2%
Gesundheit	571	5	584	-	708	-	845	-	915	-	12.5%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	245		323		401		490		534		21.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	138		191		243		245		270		18.3%	
- Übriges	188	5	70		64		109		111		-12.3%	>-50%
Soziale Sicherheit	2'410	756	2'553	977	2'647	1'349	1'647	216	1'410	86	-12.5%	-42.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	729	354	677	314	557	286	343		336		-17.6%	>-50%
- Familie und Jugend	295	6	381	8	345	26	339	54	277	5	-1.5%	-4.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	845	254	775	362	877	676	409	47	208	20	-29.6%	-47.0%
- Fürsorge, Übriges	393	33	452	130	610	205	308	1	360	2	-2.2%	>-50%
- Übriges	148	109	269	163	259	155	249	114	229	59	11.5%	-14.3%
Verkehr	1'799	522	1'538	390	1'538	453	1'401	567	1'505	427	-4.4%	-4.9%
- Gemeindestrassen	1'371	507	1'062	343	1'049	407	982	373	1'025	365	-7.0%	-7.9%
- Übriges	428	15	475	47	489	47	420	194	479	62	2.9%	42.4%
Umweltschutz und Raumordnung	2'932	2'634	2'534	2'367	2'729	2'576	2'903	2'773	2'222	2'043	-6.7%	-6.2%
- Wasserwerk	1'165	1'165	1'009	1'009	1'309	1'309	1'263	1'263	937	937	-5.3%	-5.3%
- Abwasserbeseitigung	931	931	826	826	768	768	1'015	1'015	825	825	-3.0%	-3.0%
- Abfallwirtschaft	531	531	513	513	494	494	493	493	276	276	-15.1%	-15.1%
- Übriges	305	7	186	19	158	5	131	1	184	5	-11.9%	-8.6%
Volkswirtschaft	97	283	80	338	47	346	60	362	45	356	-17.3%	5.9%
- Forstwirtschaft	47	29	53	34	20	6	26	5	23	7	-16.7%	-29.6%
- Übriges	50	254	26	304	27	340	34	357	23	349	-18.0%	8.3%
Finanzen und Steuern	2'989	11'032	2'130	11'315	2'242	13'653	2'337	14'503	2'168	14'553	-7.7%	7.2%
- Steuern	80	9'154	82	10'445	30	11'727	-1	12'527	71	13'505	-2.8%	10.2%
- Ressourcenausgleich					51	310	154	887				
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		385		526		514		727		758		18.5%
- Zinsen	220	131	199	102	214	129	186	121	178	118	-5.2%	-2.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	152	160	94	163	96	160	81	162	95	159	-11.0%	-0.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		949	3	26		757				0		
- Übriges	255	253	4	-15	-49	-5	4	12	28	12		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'535	253	1'748	46	1'849	53	1'912	63	1'816		-8.0%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital				17		8						
- Fonds im Eigenkapital			0	3	50	0		4	-20	0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	19'826	17'953	18'295	17'674	19'218	21'008	18'666	20'659	18'113	19'878	-2.2%	2.6%
Ergebnis	-1'873		-621		1'790		1'993		1'765			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 EK = Eigenkapital

## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-3'970	-3'847	-3'980	-3'988	-4'140	4%	
Sachaufwand		-3'445	-3'002	-2'805	-2'665	-2'667	-23%	
Finanzaufwand	2)	-	-85	-71	-67	-94		
Regalien, Konzessionen			1	0	3	1		
Entgelte		3'613	2'899	3'794	3'207	2'963	-18%	
Finanzertrag	2)	-	417	409	418	409		
<i>Deckungslücke I</i>		-3'802	-3'617	-2'653	-3'092	-3'528	-7%	-16'693
Transferaufwand	3)	-6'554	-7'290	-7'762	-7'526	-7'319	12%	
Durchlaufende Beiträge				-6	-13			
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'924	-1'406	-1'498	-1'253	-1'266	-34%	
Verschiedene Erträge	4)		5	0	0	0		
Transferertrag	3)	1'536	1'846	2'247	2'657	1'623	6%	
Durchlaufende Beiträge				6	13			
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'924	1'406	1'498	1'253	1'266	-34%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'018	-5'439	-5'515	-4'869	-5'696	14%	-26'536
<i>Deckungslücke II</i>		-8'820	-9'057	-8'168	-7'961	-9'224	5%	-43'229
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'679	9'420	10'743	11'749	11'855		52'445
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-141	364	2'575	3'788	2'631	-1966%	9'216
Zinsaufwand	5)	-193	-146	-161	-147	-131	-32%	
Zinsertrag	5)	525	51	61	75	69	-87%	
<i>Zinssaldo</i>		332	-95	-100	-72	-62		3
<i>Deckungsbeitrag I</i>		191	269	2'475	3'716	2'569	1245%	9'219
Grundstückgewinnsteuern		475	1'025	984	779	1'651		4'914
<i>Deckungsbeitrag II</i>		666	1'294	3'459	4'494	4'219	534%	14'133
Abschreibungen Finanzvermögen		-72						-72
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'386	-2'300	-2'132	1'607	919		-521
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-574	-907	-297	1'661	-1'053		-1'170
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'406</b>	<b>-1'913</b>	<b>1'029</b>	<b>7'762</b>	<b>4'085</b>		<b>12'370</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-996	-1'196	-4'445	-1'843	-1'265		
Investitionen Finanzvermögen			24	513		0		
Buchgewinne/-verluste		949	23	757		0		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		-100		183	-87		
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-47</b>	<b>-1'249</b>	<b>-3'174</b>	<b>-1'661</b>	<b>-1'351</b>		<b>-7'481</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	645	2'000	3'710	-3'100	-5'100		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-849	432	681	-363	532		
Veränderung Finanzanlagen	10)				-227	19		
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>-204</b>	<b>2'432</b>	<b>4'391</b>	<b>-3'691</b>	<b>-4'549</b>		<b>-1'621</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	1'155	-729	2'247	2'411	-1'816		3'267
Endbestand flüssige Mittel		1'155	712	2'958	5'369	3'553		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	18'100	20'100	23'810	20'710	15'609		
Durchschnittssatz Zinsen		0.80%	0.78%	0.72%	0.66%	1.00%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.20	5.30	6.06	6.17	7.06		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung	101				1'449		213		20		1'783	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	80	80					101	4	19		200	84
Bildung	172		138		849	2	51		150		1'360	2
Kultur, Sport und Freizeit	48		239	96	31			72	200		518	168
Gesundheit	2'906	2'812									2'906	2'812
Soziale Sicherheit					128						128	
Verkehr	409		390	15	1'172	72	357		58	8	2'385	95
Umweltschutz und Raumordnung	23	1	326	51	110		559	278	80	39	1'098	370
Volkswirtschaft	98						14				112	
Subtotal Steuerhaushalt	<b>3'837</b>	<b>2'893</b>	<b>1'093</b>	<b>162</b>	<b>3'740</b>	<b>75</b>	<b>1'294</b>	<b>354</b>	<b>527</b>	<b>48</b>	<b>10'491</b>	<b>3'531</b>
Wasserwerk	552	500	715	438	1'323	647	777	133	621	183	3'988	1'901
Abwasserbeseitigung	336	336	12	24	100		246		348		1'042	360
Abfallwirtschaft					4		12				16	
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>888</b>	<b>836</b>	<b>726</b>	<b>462</b>	<b>1'427</b>	<b>647</b>	<b>1'036</b>	<b>133</b>	<b>969</b>	<b>183</b>	<b>5'046</b>	<b>2'261</b>
Total	4'725	3'729	1'819	623	5'166	722	2'330	487	1'496	231	15'537	5'792
Nettoinvestitionen VV	<b>996</b>		<b>1'196</b>		<b>4'445</b>		<b>1'843</b>		<b>1'265</b>		<b>9'745</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	3'761	3'761	27	51	944	1'457	-	-	8	9	4'740	5'278
Nettoinvestitionen FV	-		<b>-24</b>		<b>-513</b>		-		<b>-0</b>		<b>-538</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	996		1'172		3'931		1'843		1'265		9'207	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	N	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)</b>												
<b>Finanzvermögen</b>												
- Flüssige Mittel		1'441		712		2'958		5'369		3'553		147%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		35		98		361		260		311		796%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	298		298		298		525		506		70%
- Übrige Finanzanlagen		25		25								-100%
- Sachanlagen		6'775		6'750		6'237		6'237		6'237		-8%
- Anteil IR (TA etc.)				96		96						
- Übriges Finanzvermögen		1'877		4'177		6'334		4'727		3'880		107%
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>10'451</b>		<b>12'157</b>		<b>16'285</b>		<b>17'118</b>		<b>14'487</b>		<b>39%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
- Steuerhaushalt allgemein		34'310		33'655		35'545		34'928		32'162		-6%
- Wasserwerk		7'402		7'859		8'905		9'386		3'987		-46%
- Abwasserbeseitigung		3'463		3'275		3'169		3'209		-100		-103%
- Abfallwirtschaft		27		26		29		38		35		33%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>45'202</b>		<b>44'814</b>		<b>47'648</b>		<b>47'561</b>		<b>36'084</b>		<b>-20%</b>
<b>Fremdkapital</b>												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			176		672		1'615		1'151		1'734	884%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'383		3'456		3'274		4'917		4'070	-7%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		3'000		3'000		8'000		5'000			-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			367		497		382		401			-100%
- Langfristige Schulden			15'100		17'100		15'810		15'710		15'609	3%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			4						87			-100%
<b>Passivierte Investitionsbeiträge</b>												
- Steuerhaushalt			1'009		1'125		1'146		1'437			-100%
- Wasserwerk			5'314		5'522		5'923		5'807			-100%
- Abwasserbeseitigung			4'025		3'897		3'746		3'595			-100%
- Abfallwirtschaft												
- Übriges Fremdkapital			216		88		80		80		369	70%
<b>Total Fremdkapital</b>			<b>33'594</b>		<b>35'358</b>		<b>39'978</b>		<b>38'184</b>		<b>21'782</b>	<b>-35%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>												
<b>Spezialfinanzierungen</b>												
- Wasserwerk			1'678		1'957		2'508		2'935		3'354	100%
- Abwasserbeseitigung			416		285		238		402		595	43%
- Abfallwirtschaft			584		614		612		573		531	-9%
- Fonds	5)		89		86		135		132		30	-66%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			19'292		18'672		20'462		22'455		24'279	26%
<b>Total Eigenkapital</b>			<b>22'059</b>		<b>21'613</b>		<b>23'955</b>		<b>26'496</b>		<b>28'789</b>	<b>31%</b>
<b>Total</b>		<b>55'653</b>	<b>55'653</b>	<b>56'971</b>	<b>56'971</b>	<b>63'932</b>	<b>63'932</b>	<b>64'679</b>	<b>64'679</b>	<b>50'571</b>	<b>50'571</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-23

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung  
 2) Festgelder etc.  
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr  
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)  
 5) inkl. Globalbudget  
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung  
 NV = Nettovermögen  
 EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2015	2016	2017	2018	2019		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'438	3'629	3'687	3'676	3'753		
Gesamtsteuerfuss	91%	98%	98%	102%	101%		
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%		
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	106%	108%	108%	108%	108%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	8.5%	22.3%	24.0%	22.7%	↗	17.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	7.9%	-5.9%	0.8%	-3.6%	-2.3%	↑	-0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	155%	112%	95%	244%	334%	↗	162% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -2.1%	0.6%	0.5%	0.4%	0.5%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	13.7%	11.9%	10.5%	10.8%	10.7%	↘	11.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	2.0%	6.0%	1.4%	1.6%	k.A.	2.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	144%	157%	153%	145%	115%	→	143% ø
Nettovermögensquotient	5) -148%	-135%	-120%	-87%	-62%	→	-110% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -3'722	-3'488	-3'493	-2'782	-1'944	↓	-3'086 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	5	6	6		6 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	36%	35%	34%	37%	53%	↑	39% ø
Zinsbelastungsquote	6) 5.8%	5.2%	5.2%	4.4%	3.0%	↑	4.7% ø
Investitionsanteil	24.6%	11.2%	26.0%	14.1%	9.4%	↘	17.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 10	30				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -4'233	-5'862	-3'605	-1'152	715		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 5.4%	12.7%	40.8%	40.2%	35.9%	↑	28.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2015	2016	2017	2018	2019		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	3'265	3'164	3'561	3'766	3'673		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 449	368	1'146	1'223	1'124		862 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -290	-330	-1'205	-501	-337		-533 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	7	139	-	0		29 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 159	45	79	721	787		358 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'637	5'169	5'586	6'144	6'477		5'803 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	779	787	911	1'063	1'194		947 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	9'926	10'337	10'897	11'158	11'569
- Einkommen	9'926	9'089	9'677	11'158	10'153
- Vermögen		1'248	1'219		1'417
<i>Juristische Personen</i>		116	118	90	101
- Gewinn		98	102	90	81
- Kapital		18	16		20
<b>Total</b>	<b>9'926</b>	<b>10'453</b>	<b>11'014</b>	<b>11'248</b>	<b>11'671</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>76%</b>	<b>81%</b>	<b>81%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'544	8'373	8'826	9'484	9'834
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		94	95	76	86
Steuererträge aus früheren Jahren	944	764	1'084	1'056	1'326
Nachsteuern	107	27	60	483	89
Aktive Steuerauscheidungen	107	175	281	160	251
Passive Steuerauscheidungen	-267	-322	-268	-219	-239
Pauschale Steueranrechnung	-59	-11	-10	-14	-16
Quellensteuern	196	211	560	603	406
Personalsteuern	68	69	74	74	76
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>8'640</b>	<b>9'380</b>	<b>10'702</b>	<b>11'704</b>	<b>11'813</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	72	73	22	-11	61
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>22</b>	<b>-11</b>	<b>61</b>
Grundstückgewinnsteuern	475	1'025	984	779	1'651
Hundesteuern	40	39	41	45	42
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>515</b>	<b>1'065</b>	<b>1'024</b>	<b>824</b>	<b>1'693</b>
Tatsächliche Forderungsverluste			0	1	2
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'265</b>	<b>3'164</b>	<b>3'561</b>	<b>3'766</b>	<b>3'673</b>
Korrekturfaktor	1.000	1.001	0.998	1.002	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'265	3'160	3'570	3'758	3'673
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich



# Grafische Darstellungen

## Politische Gemeinde

Seite

G

### **Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)**

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

### **Vergleich vergangene Finanzpläne**

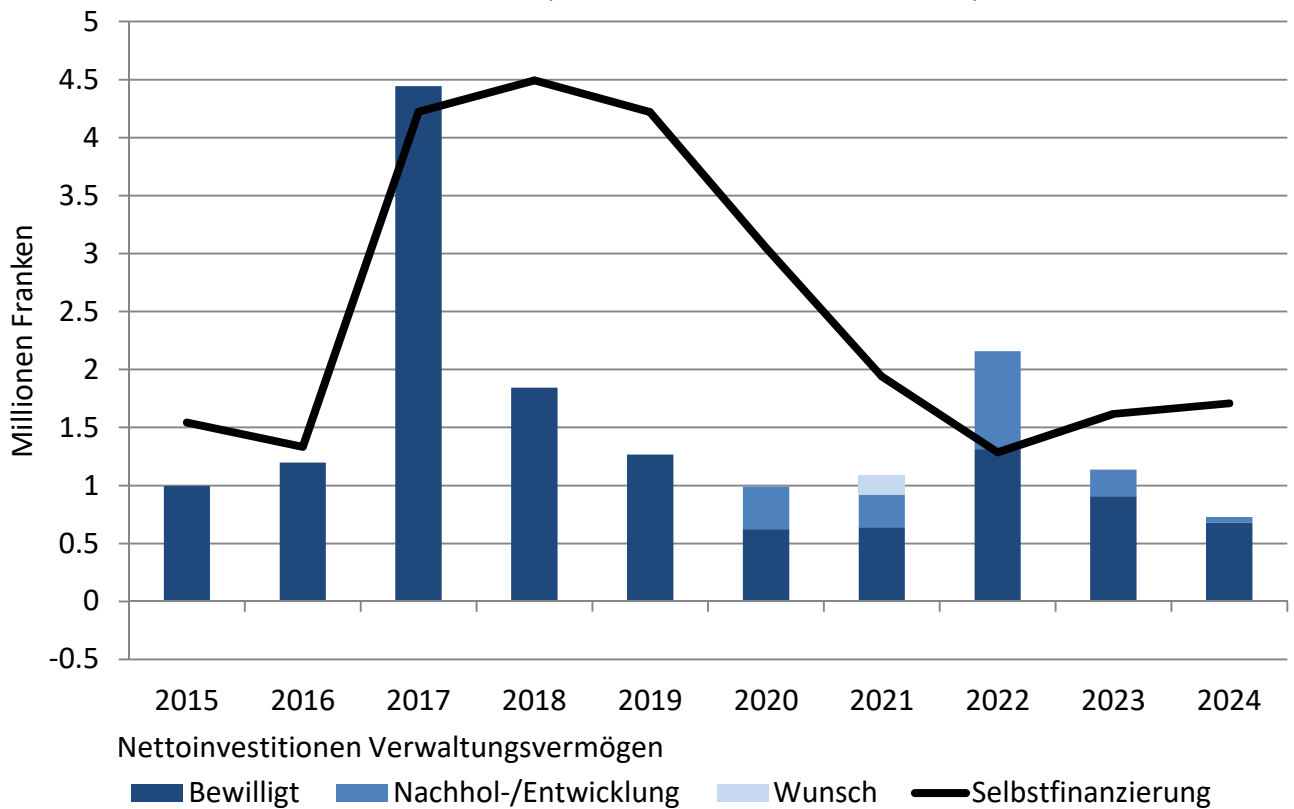
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

### **Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)**

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

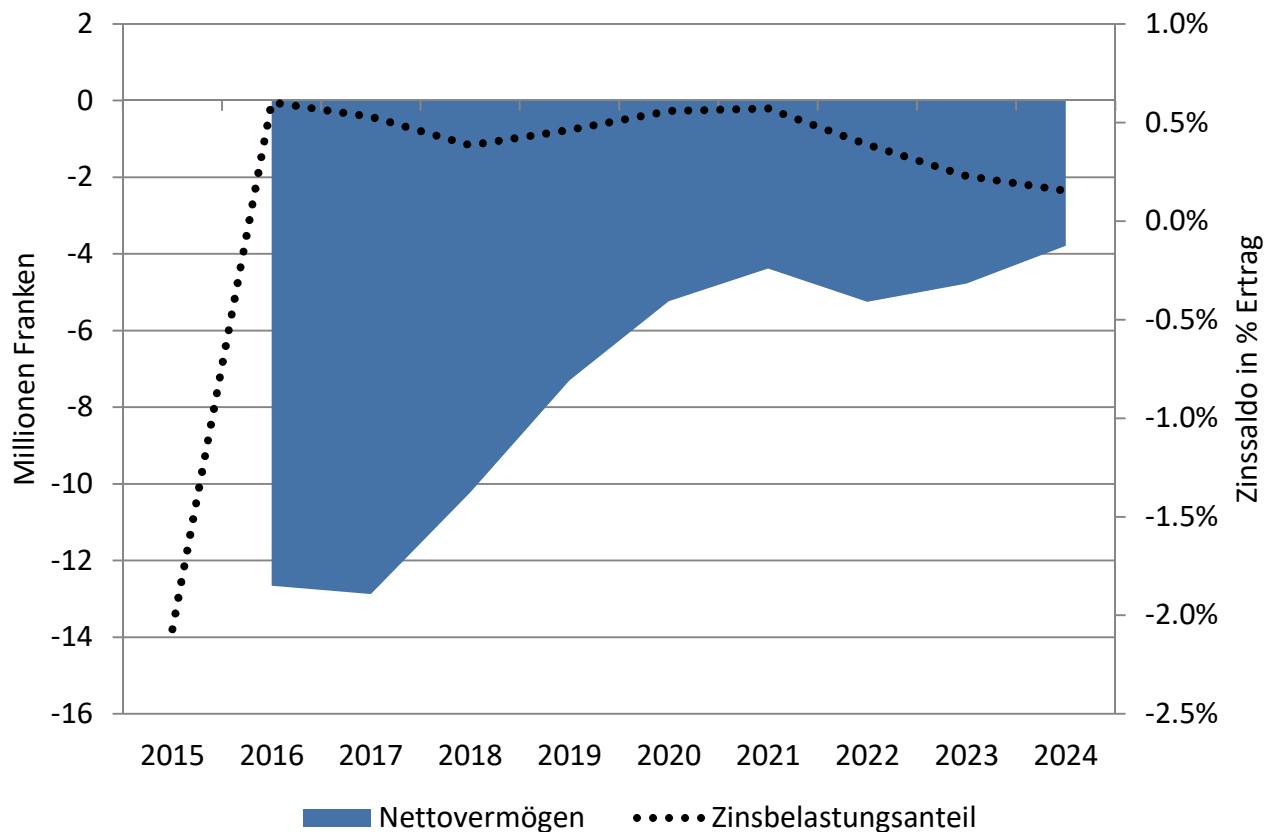
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



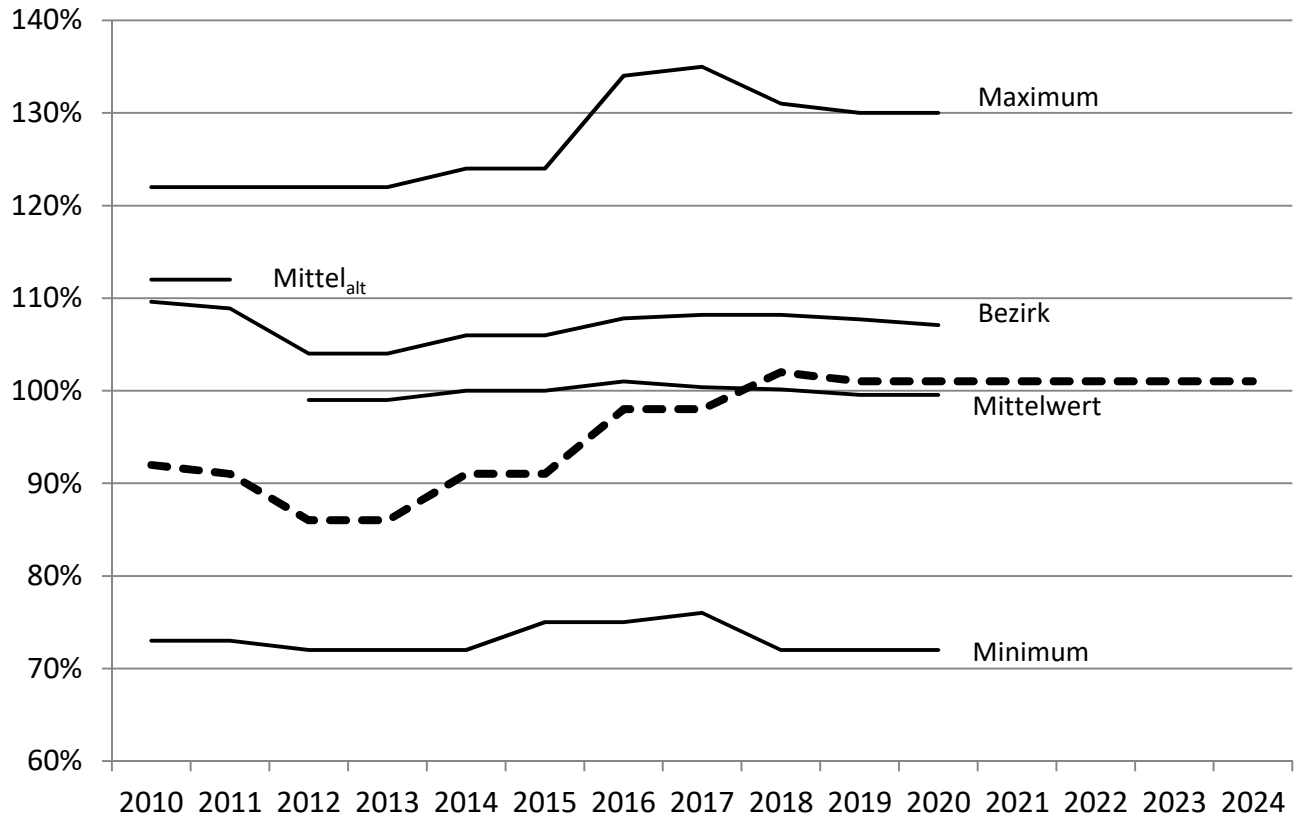
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



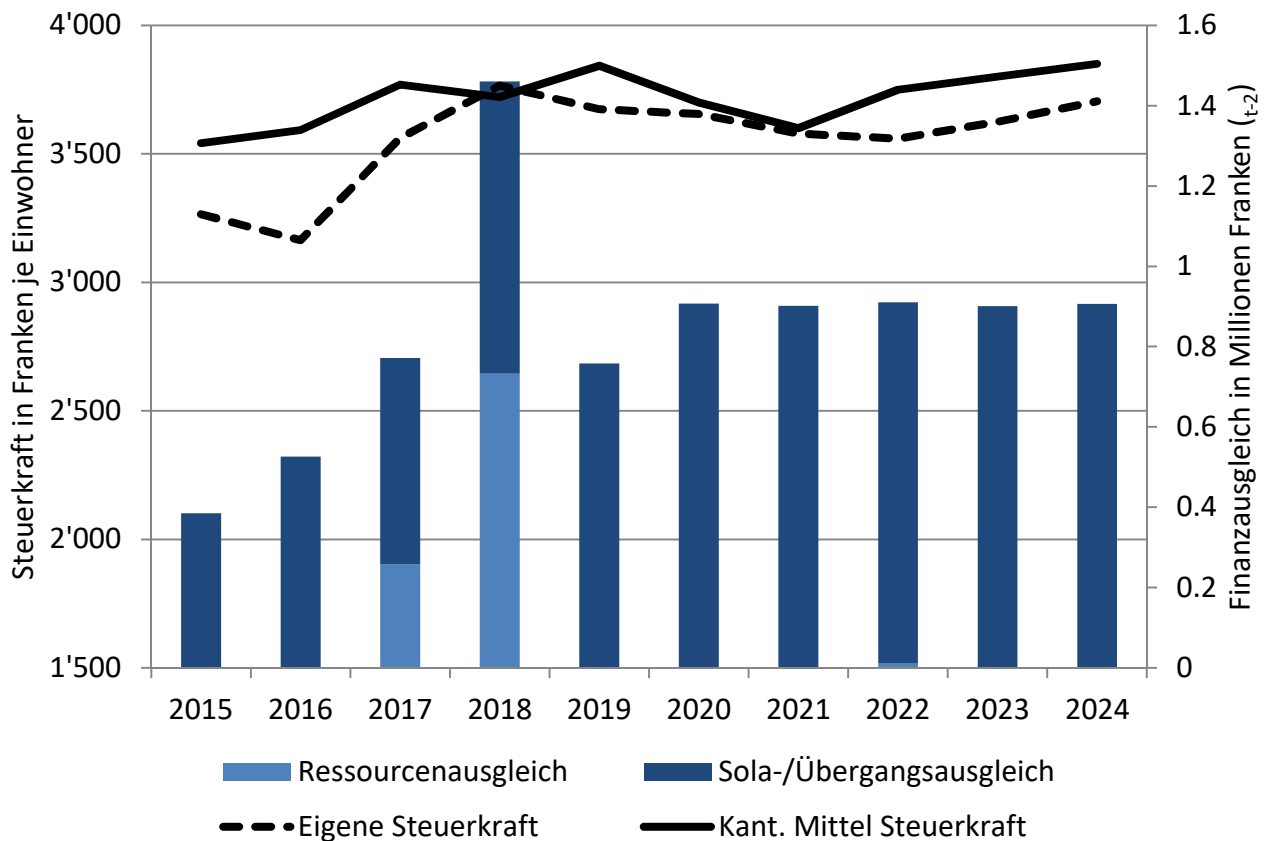
# Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



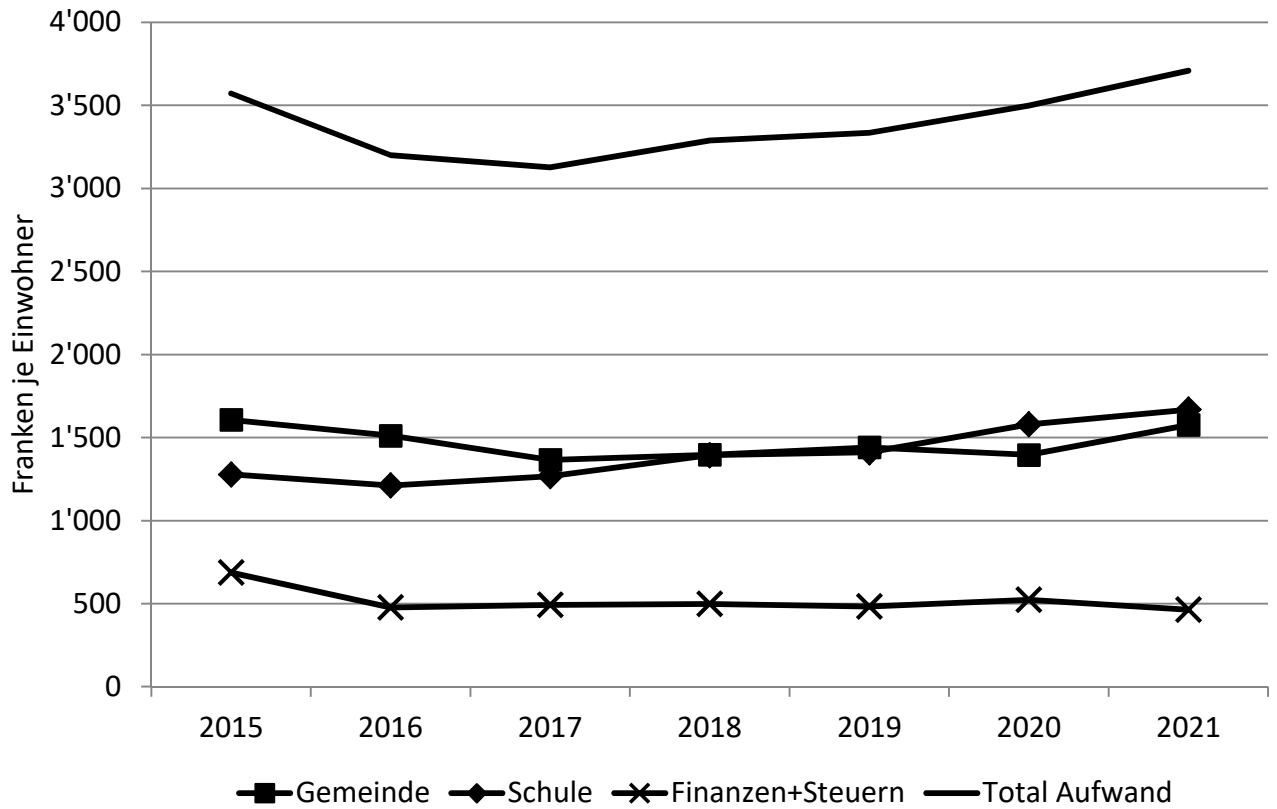
# Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



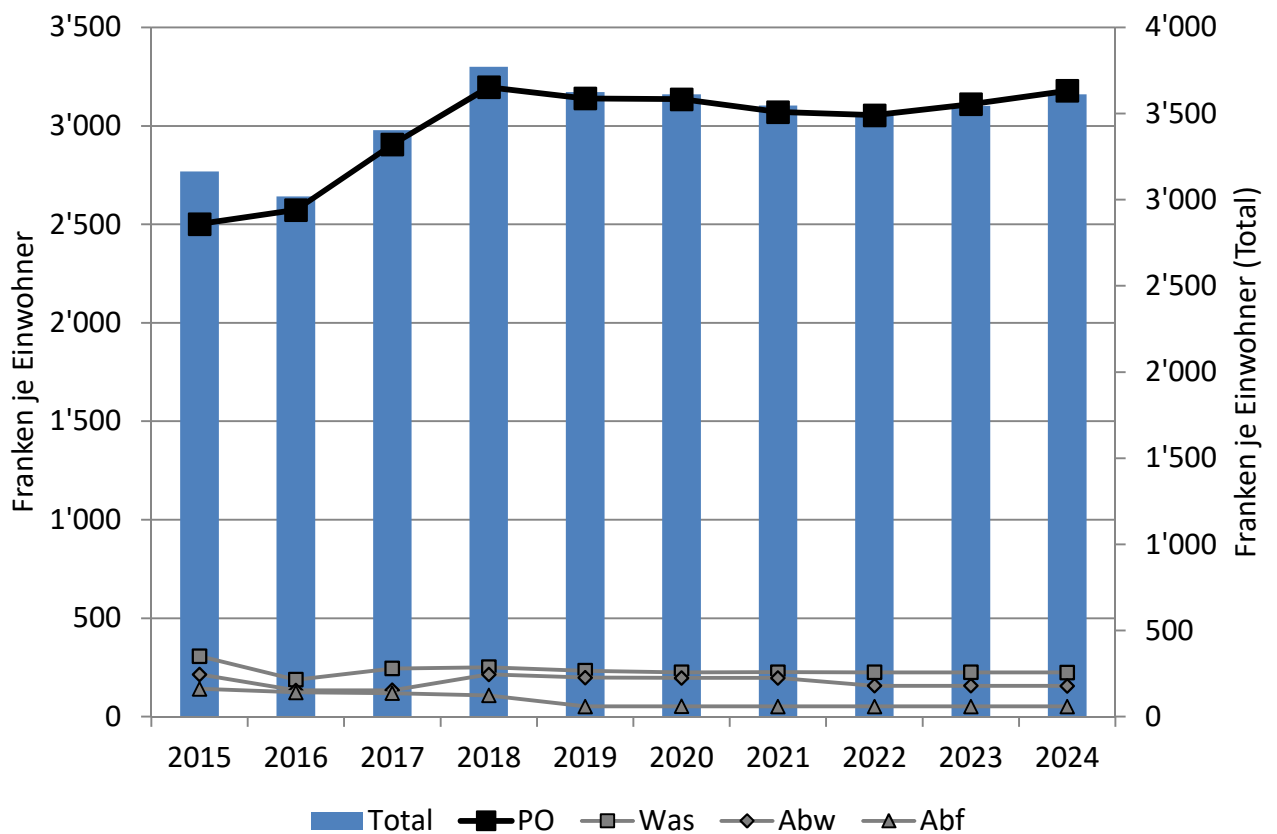
## Entwicklung spezifischer Aufwand

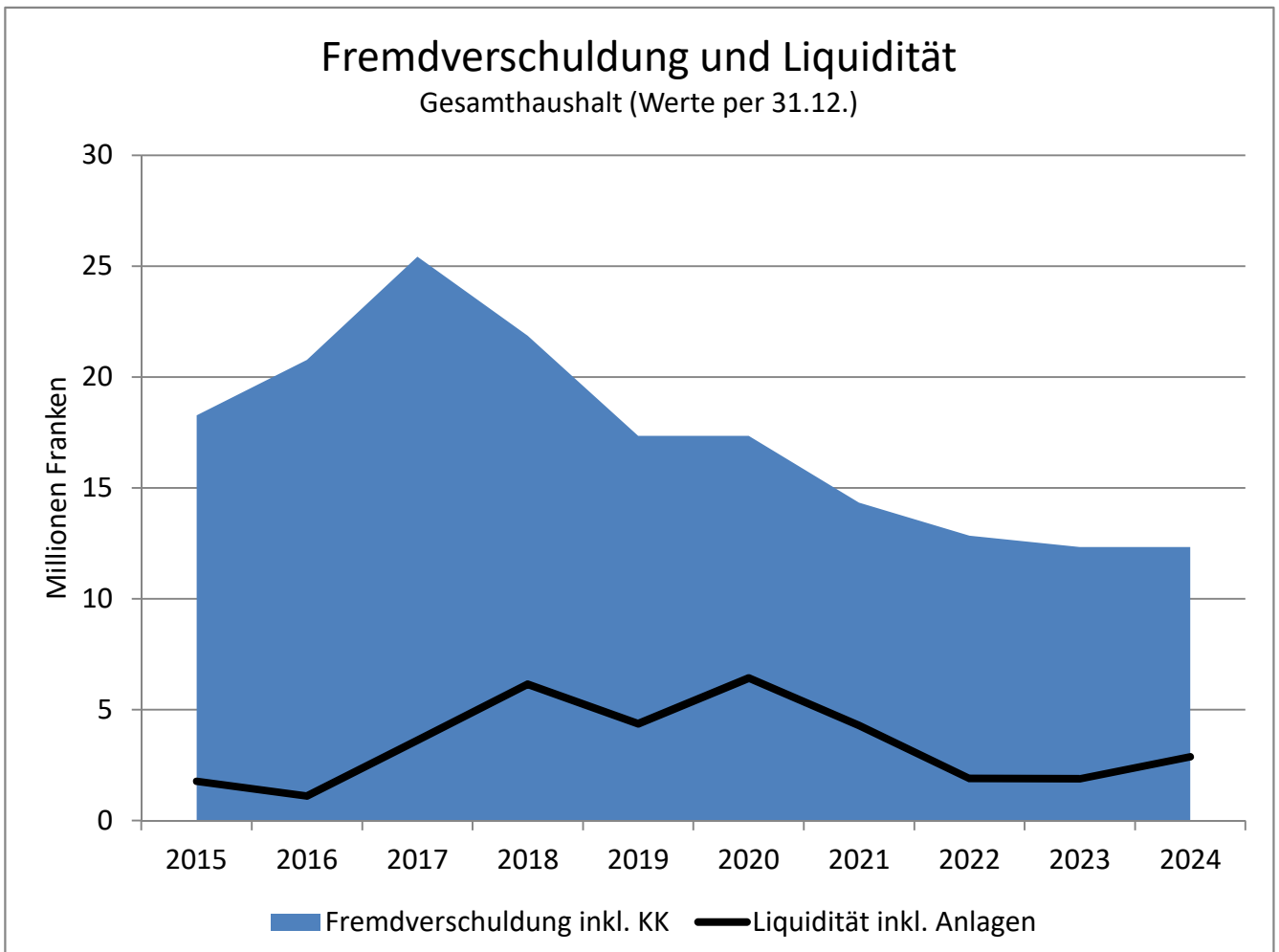
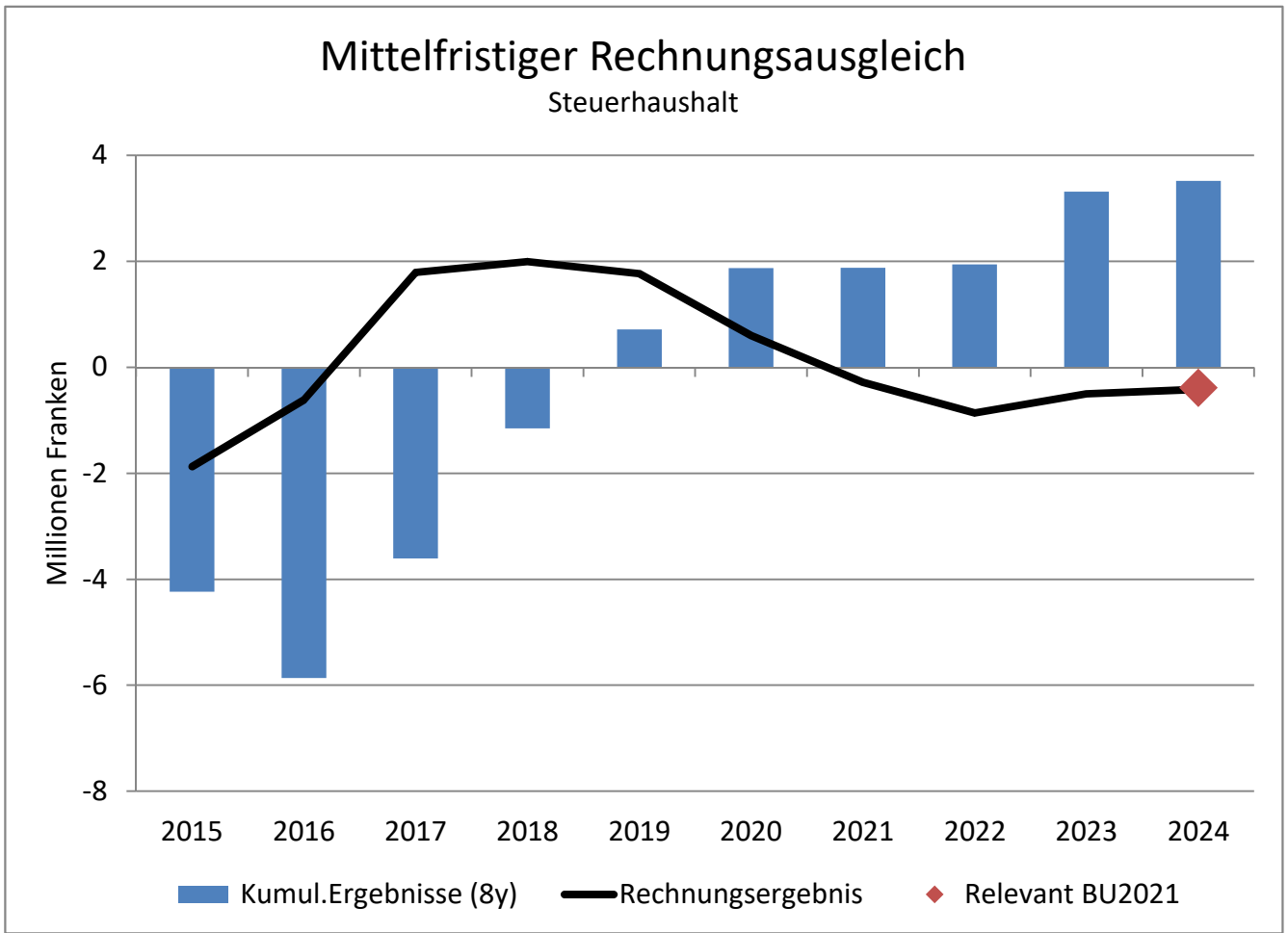
Steuerhaushalt



## Steuer- und Gebührenbelastung

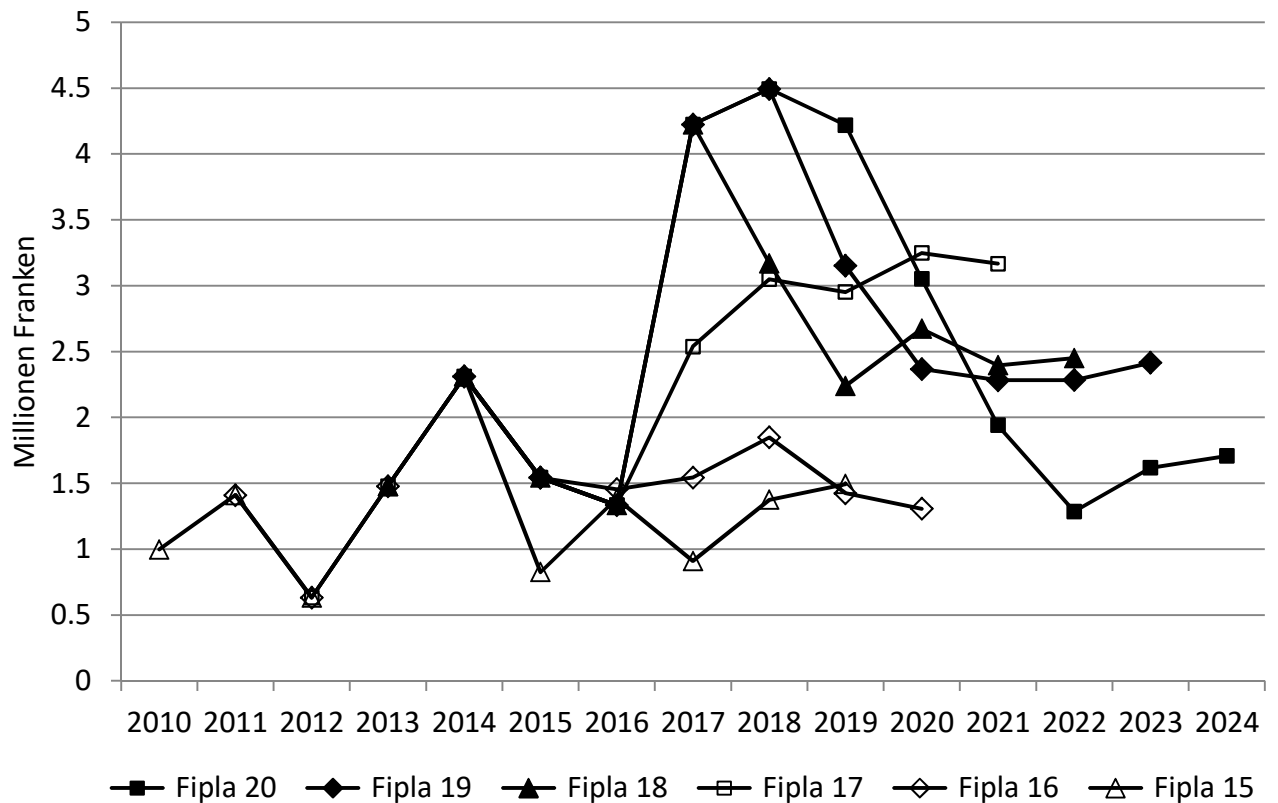
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





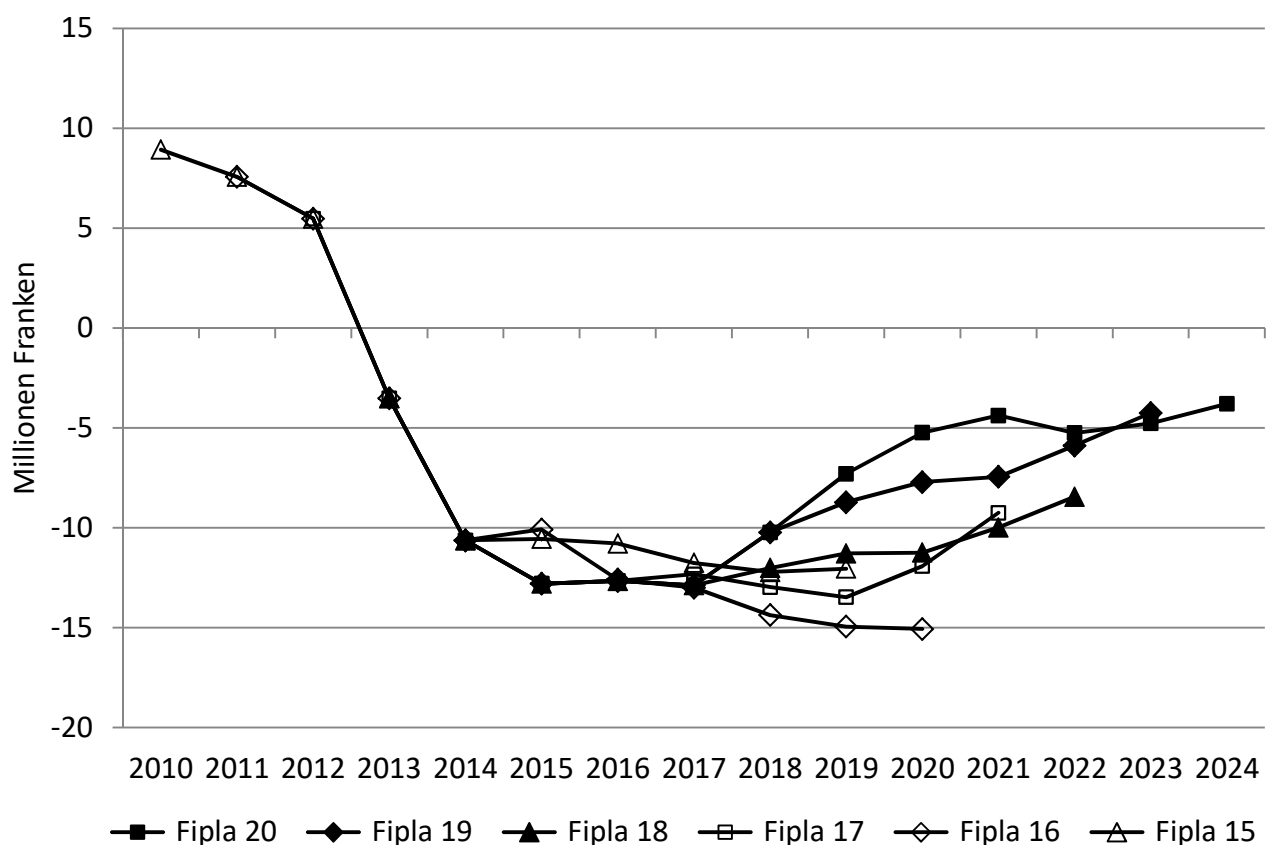
## Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



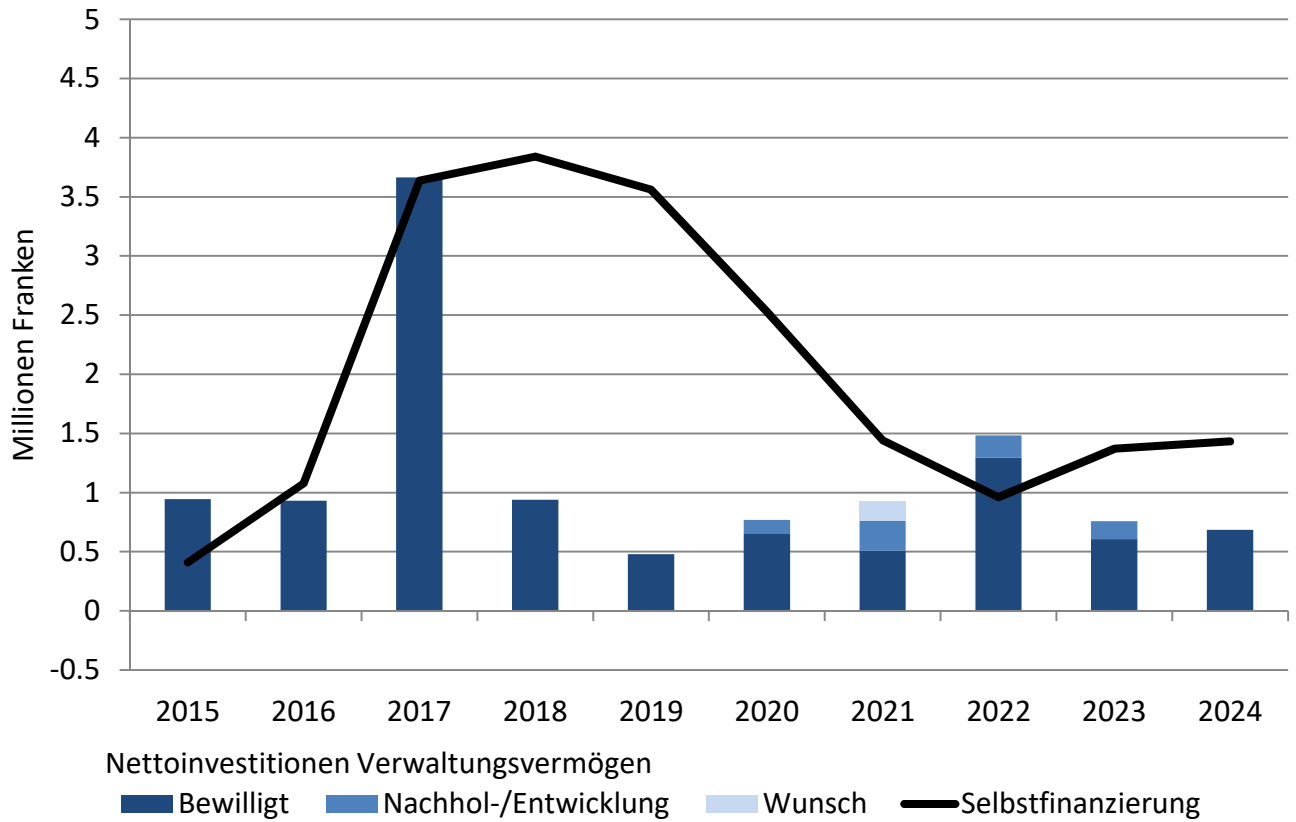
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



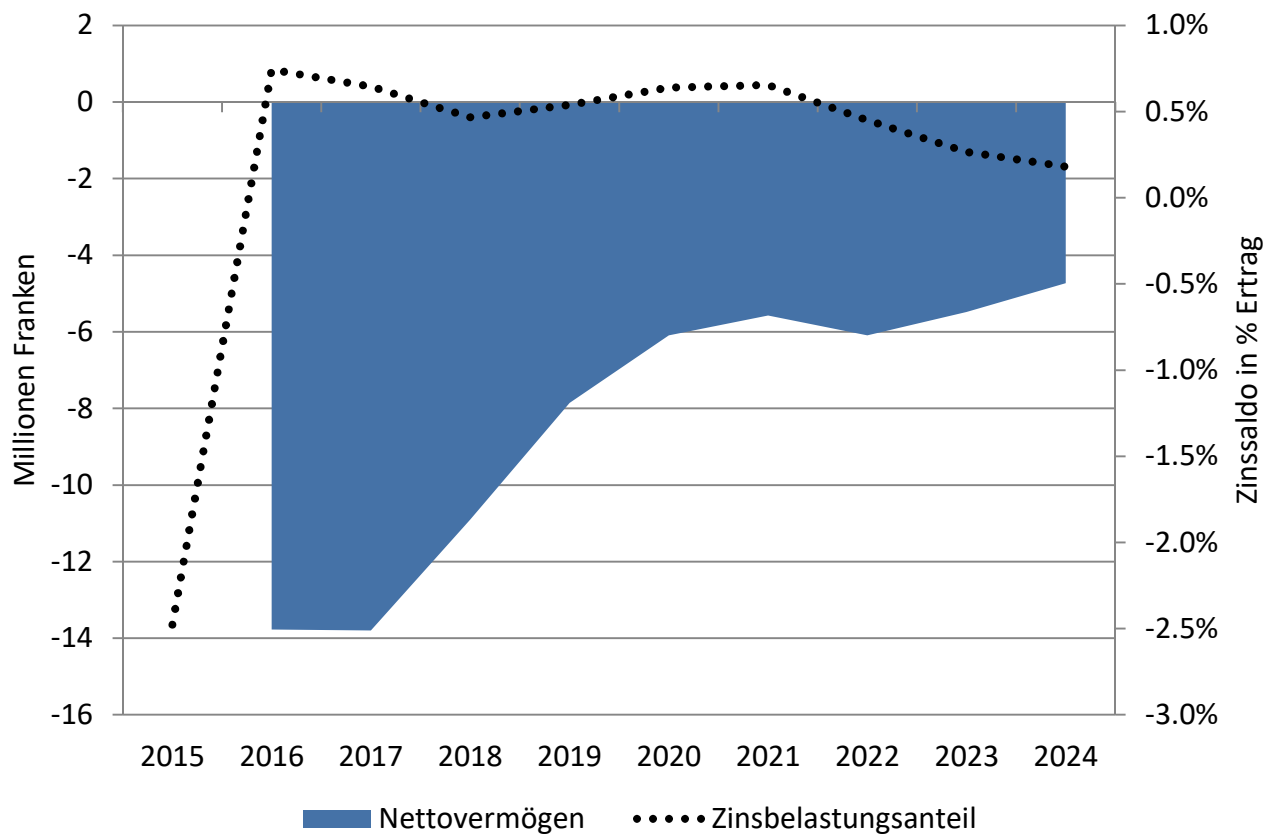
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



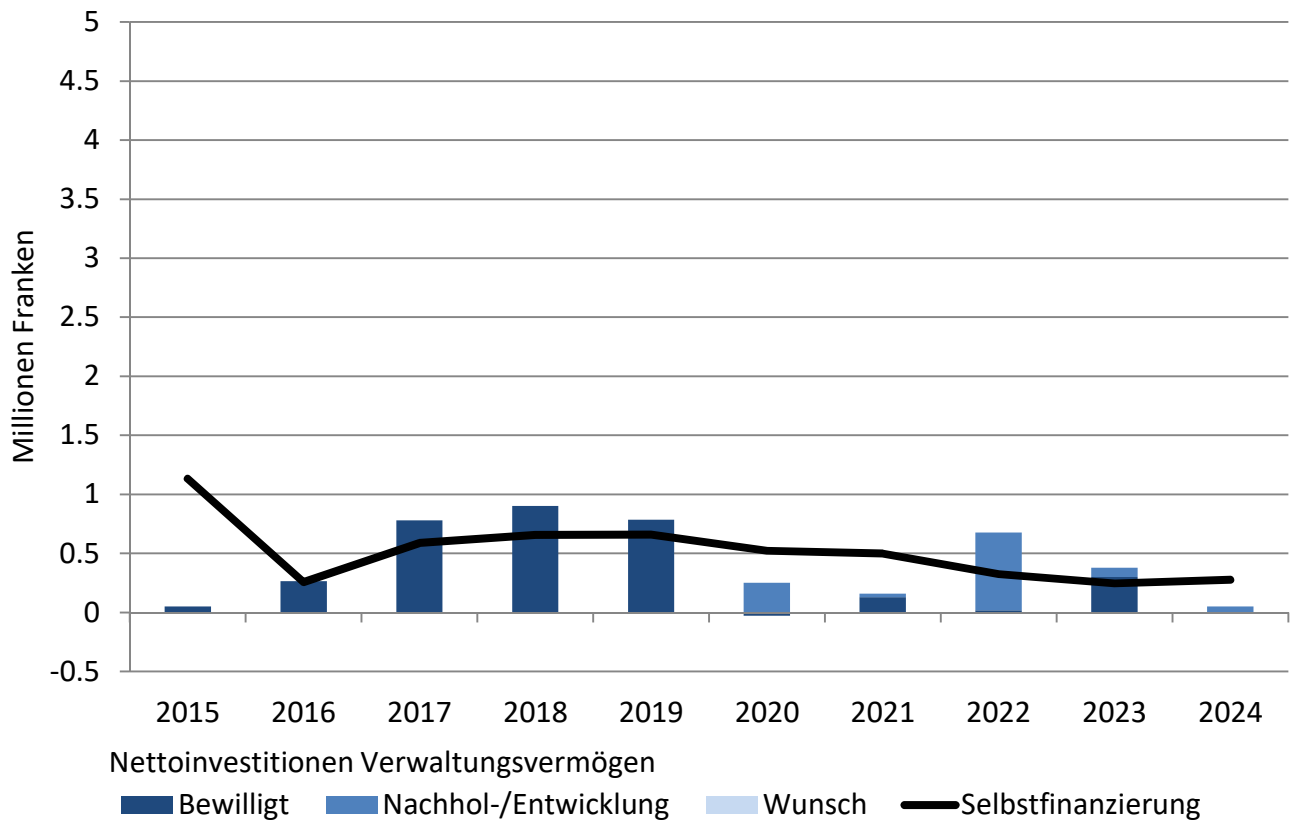
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



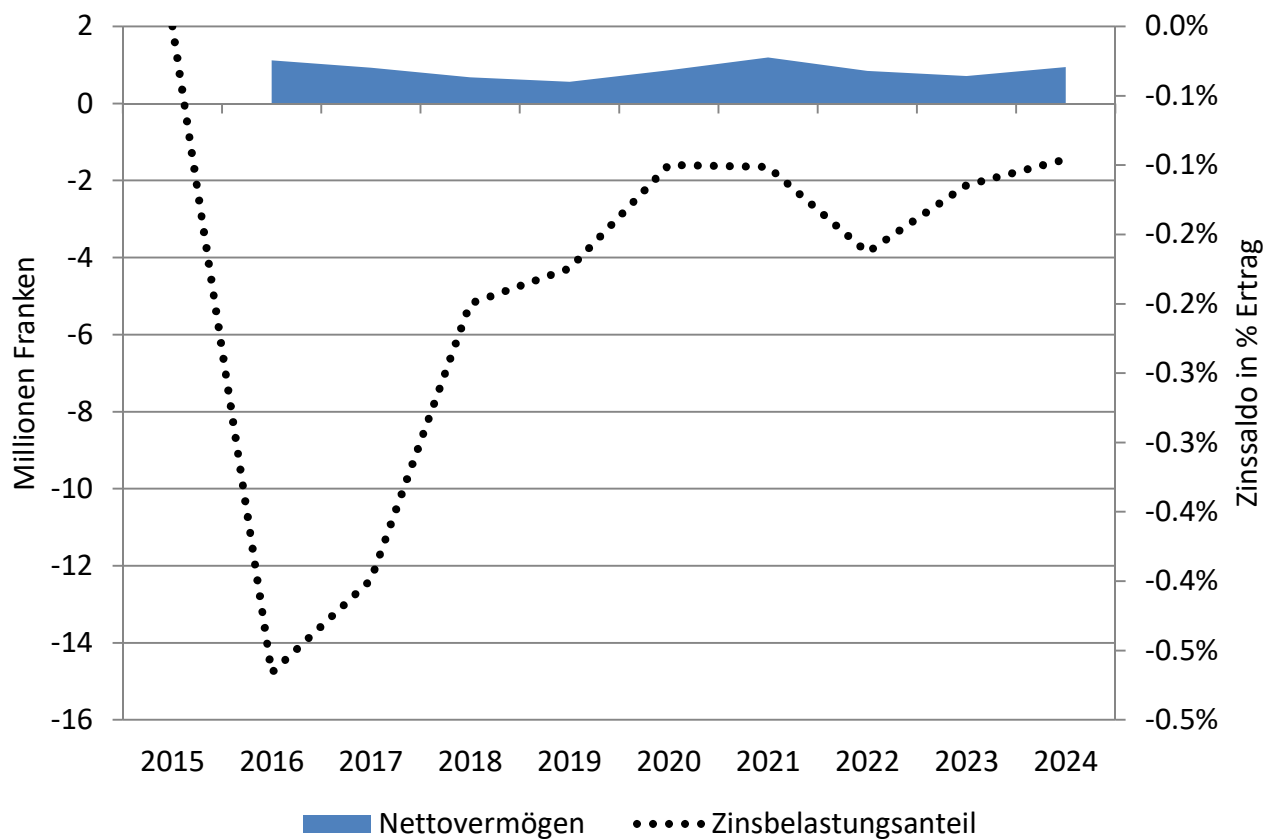
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte





# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

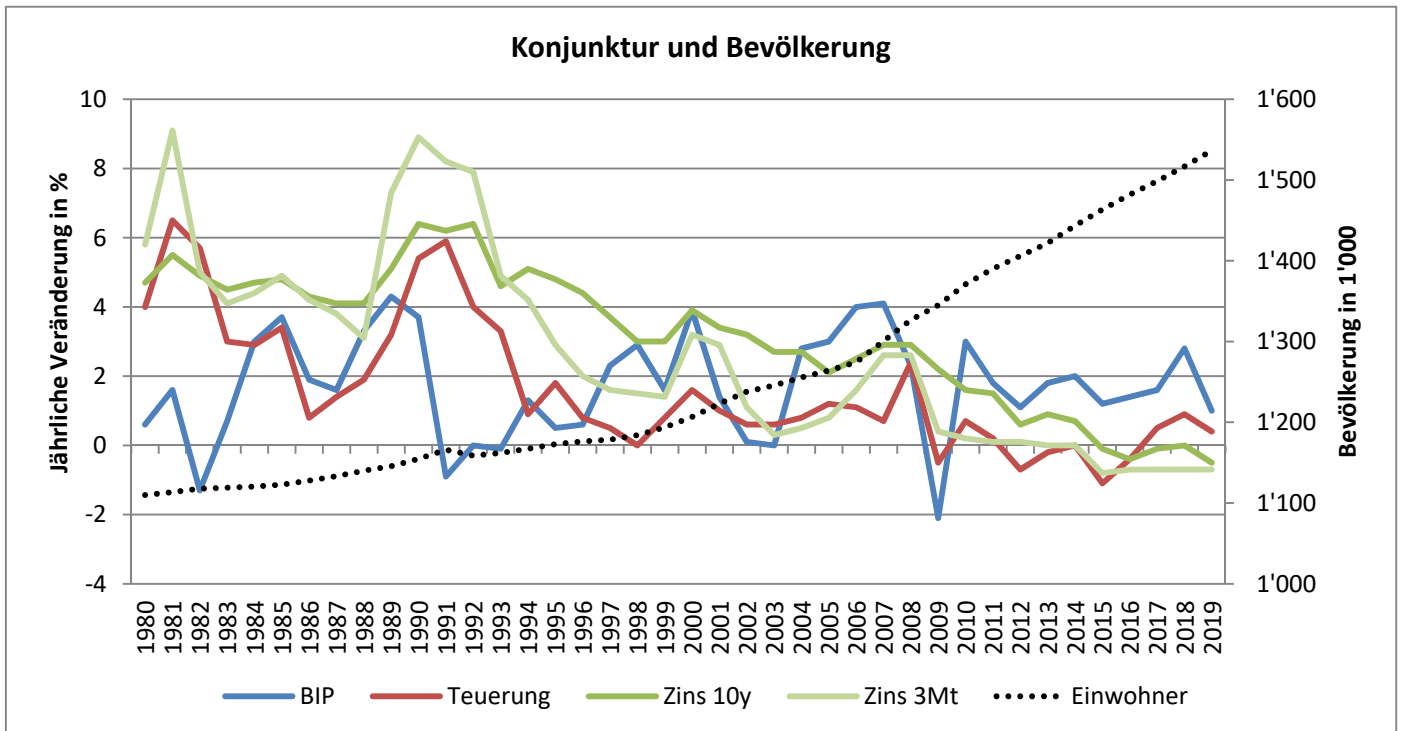
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

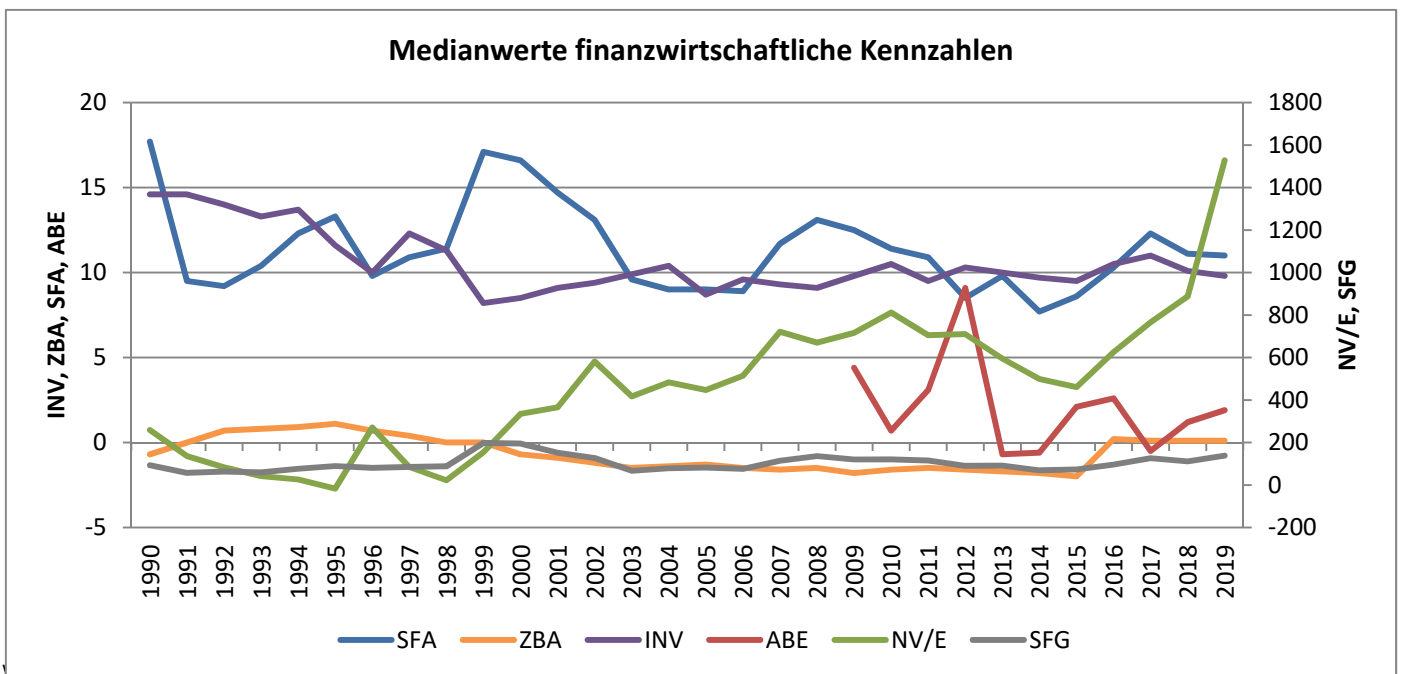
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

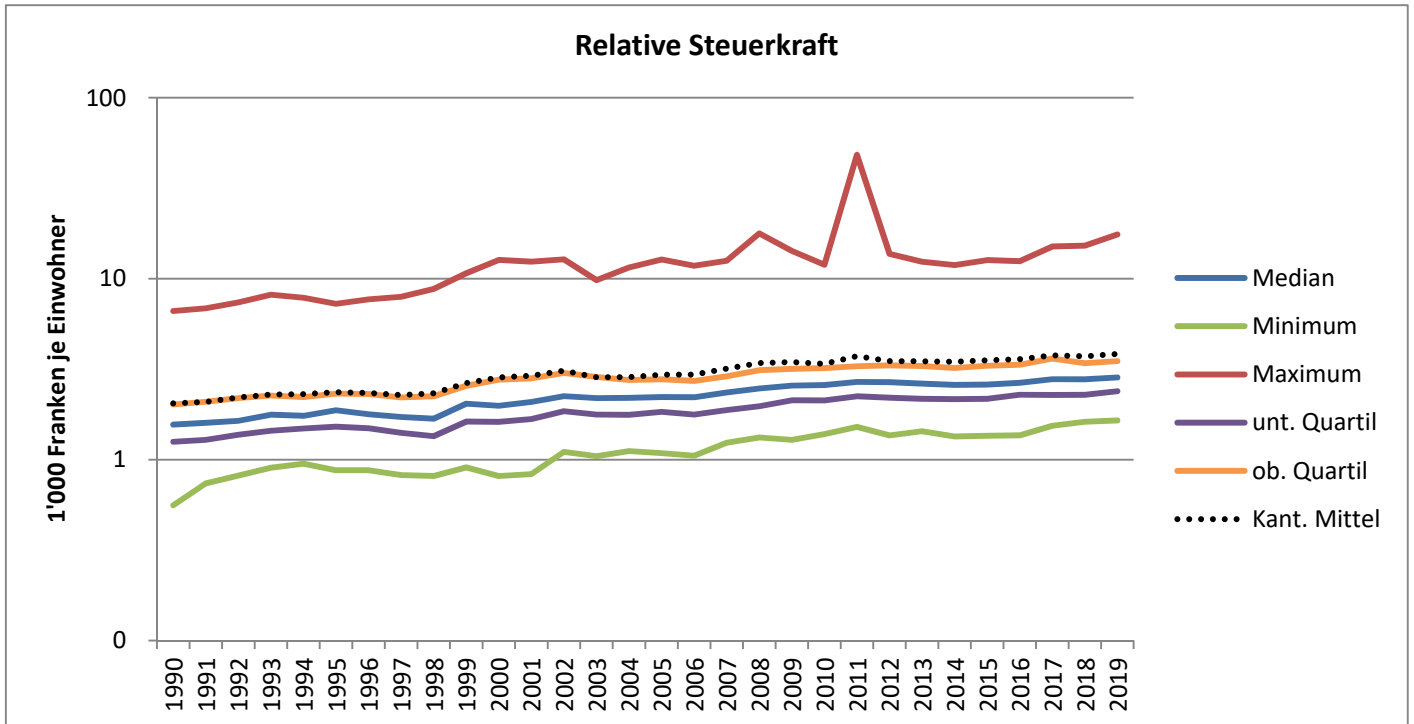


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

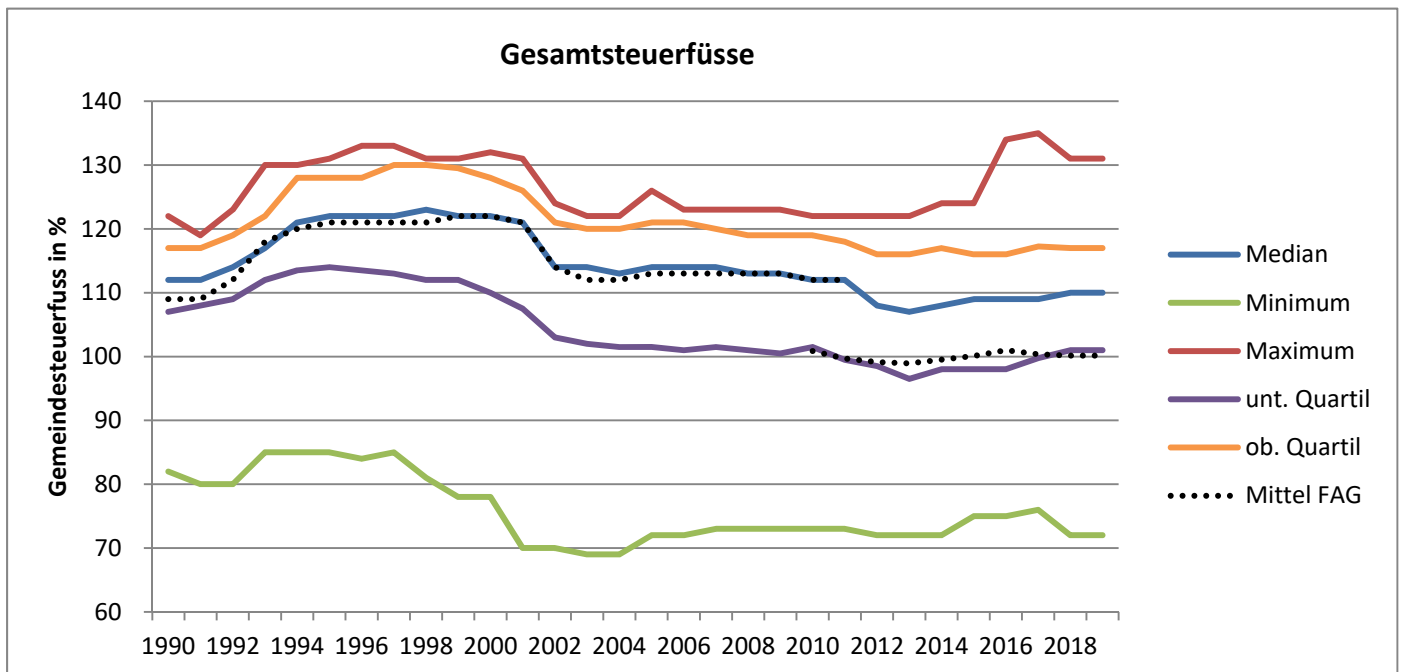


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



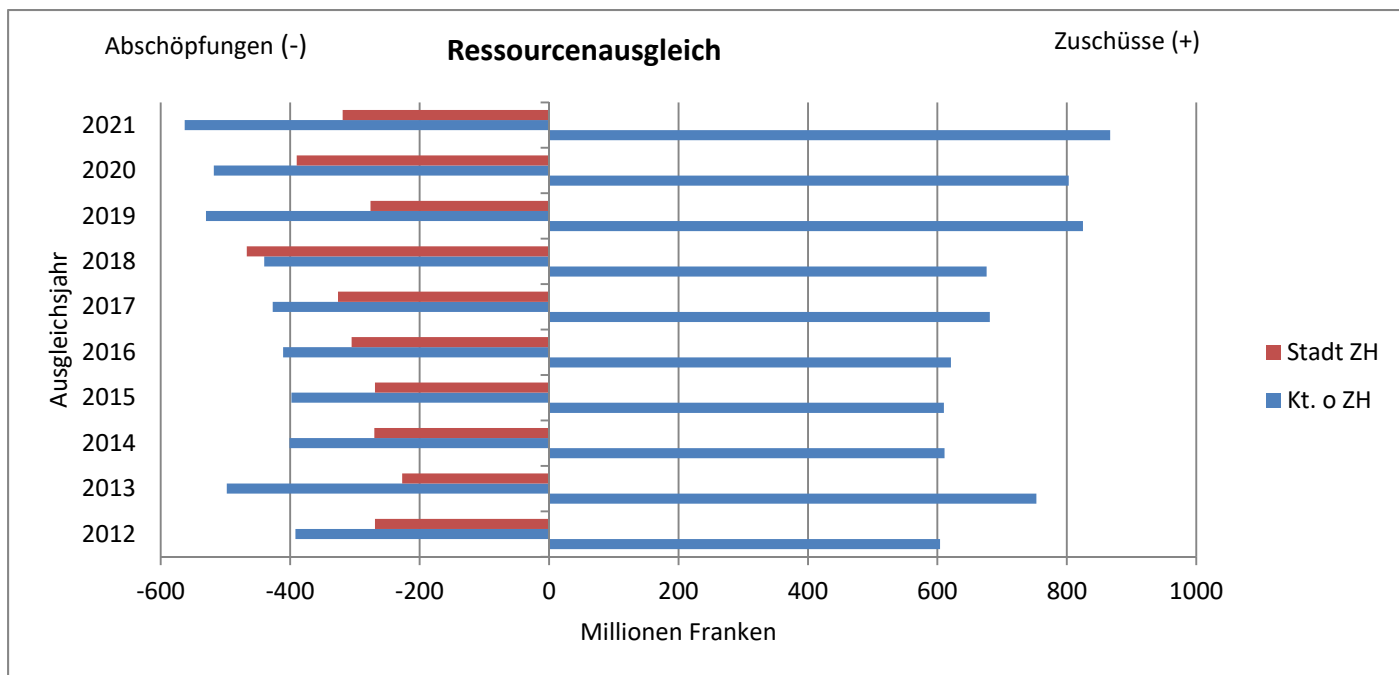
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



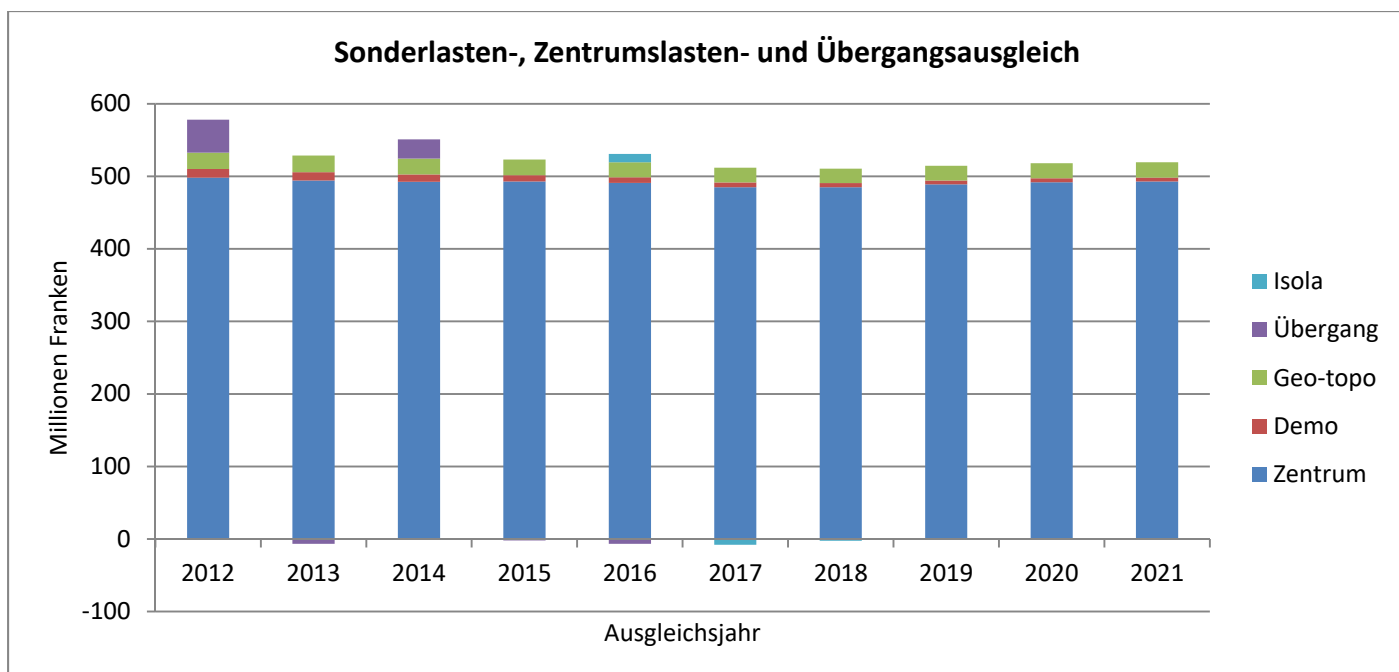
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

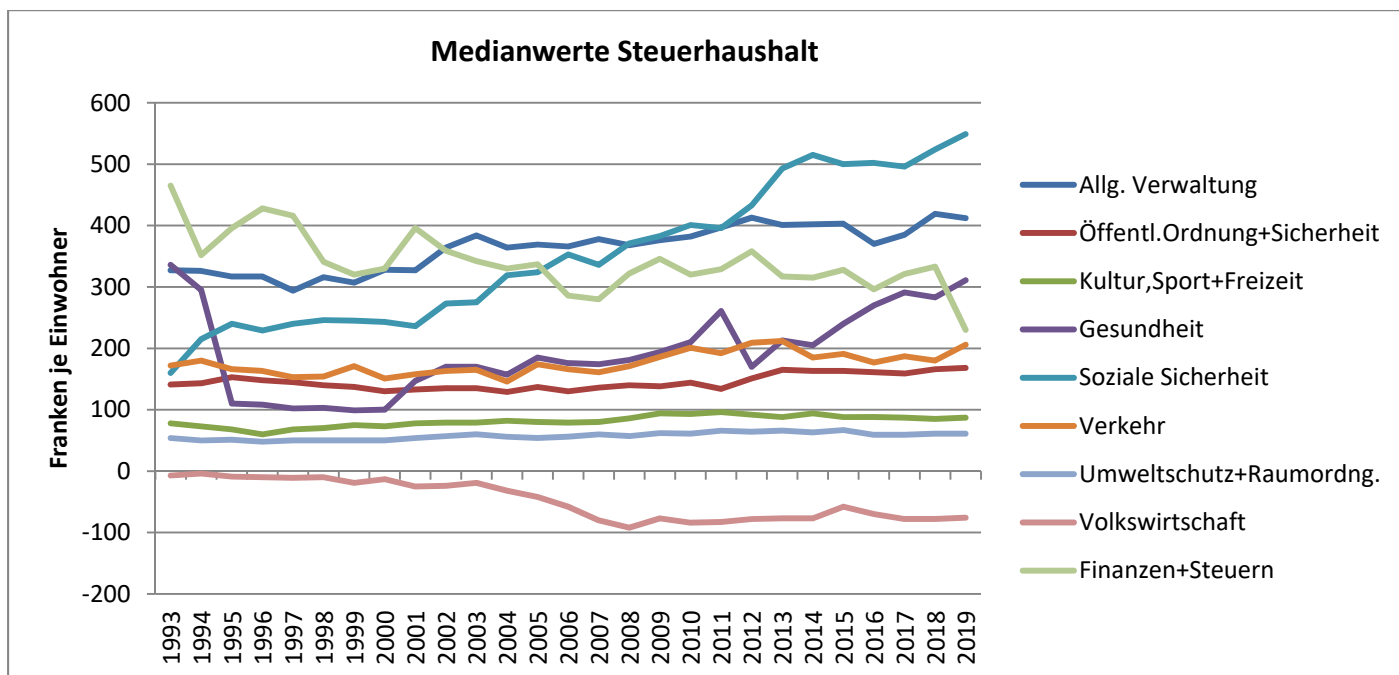


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

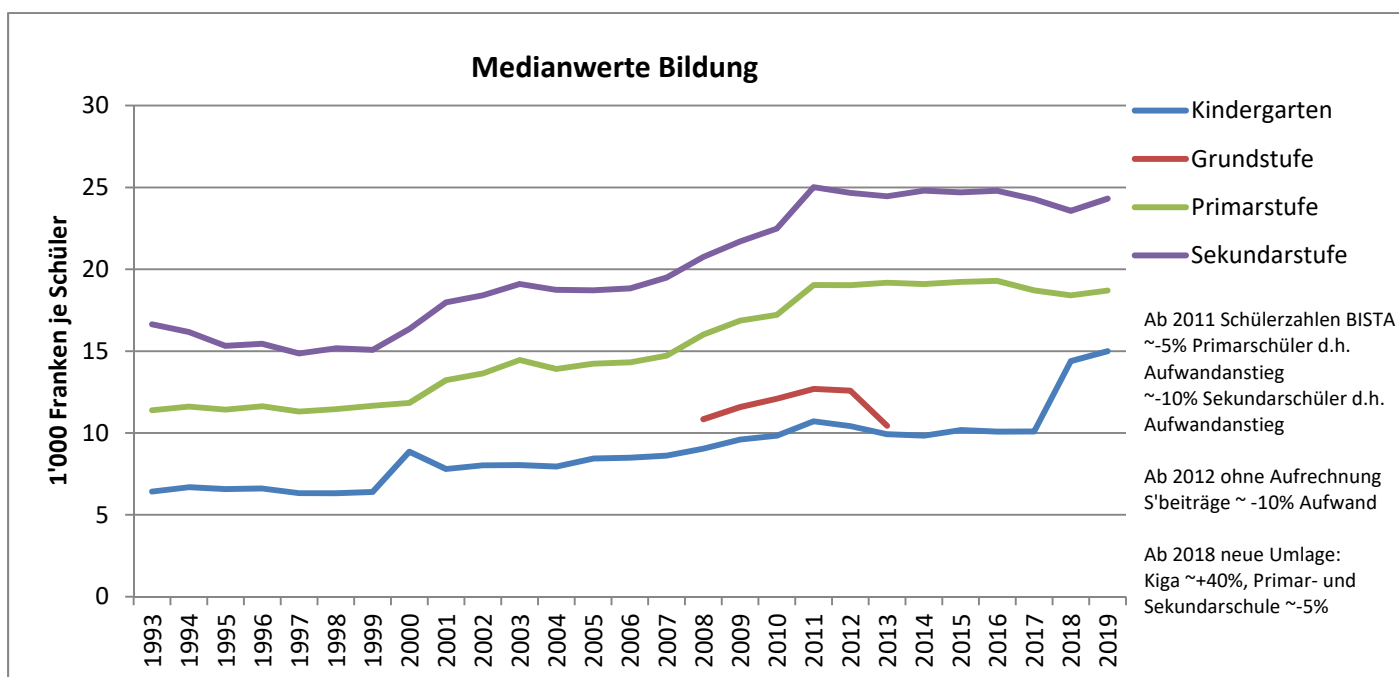
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

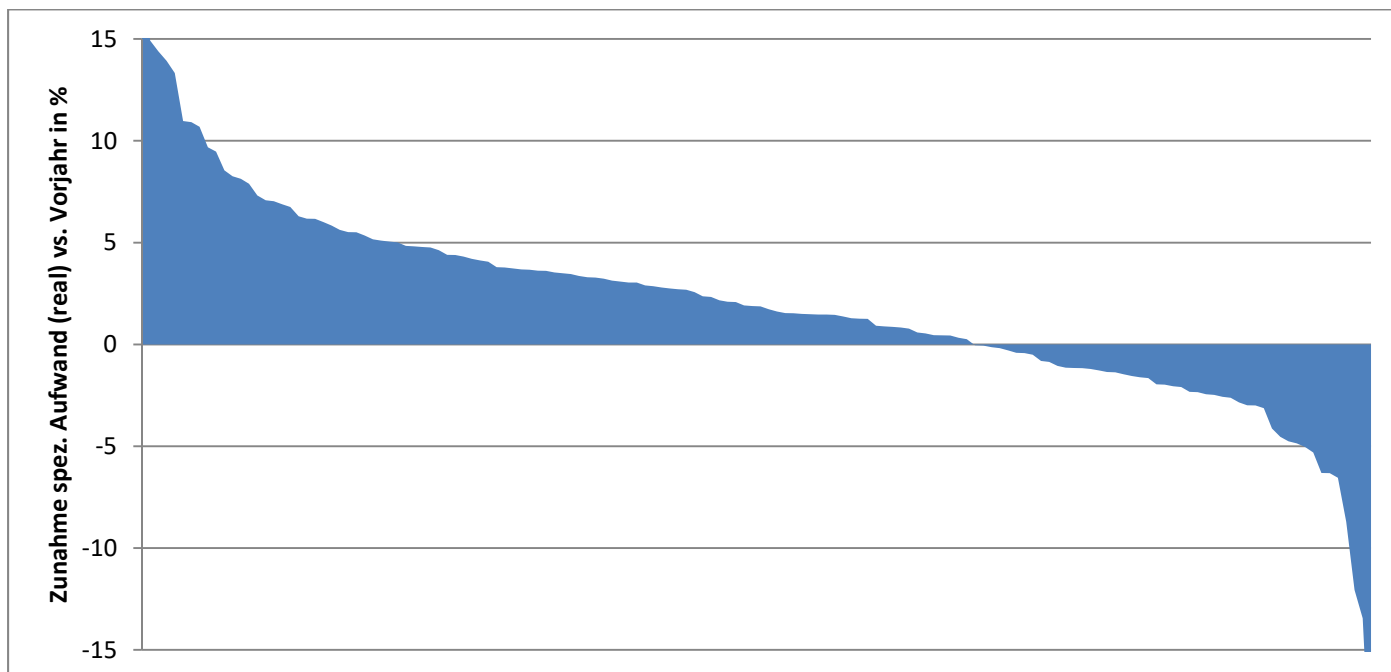
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

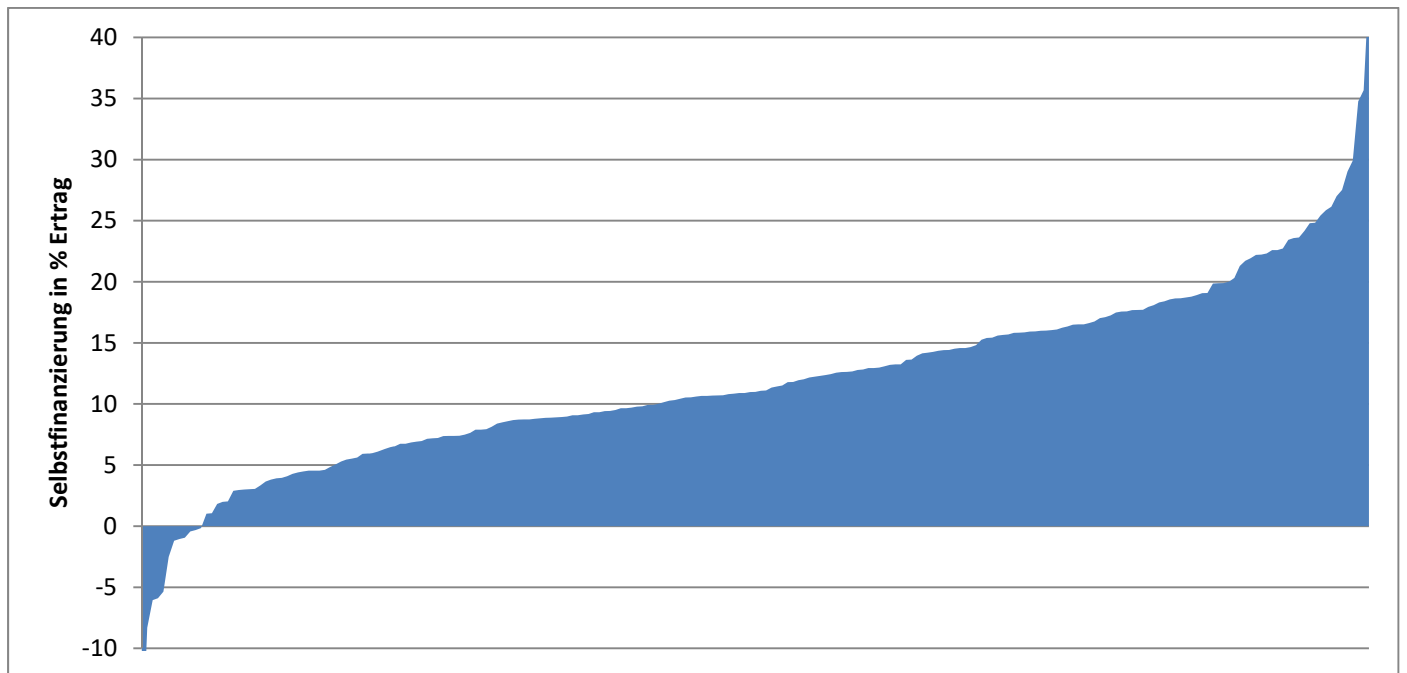
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

**Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.**



Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

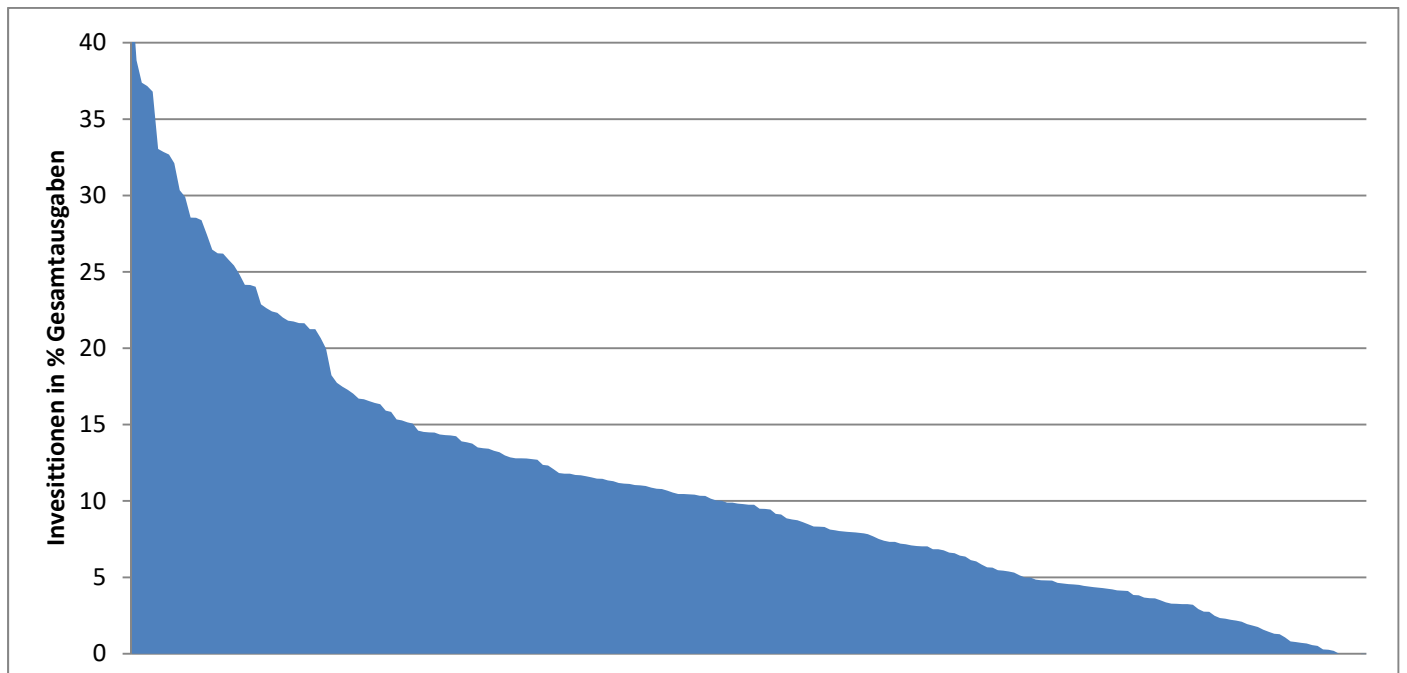


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

**Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gesteigener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.**

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

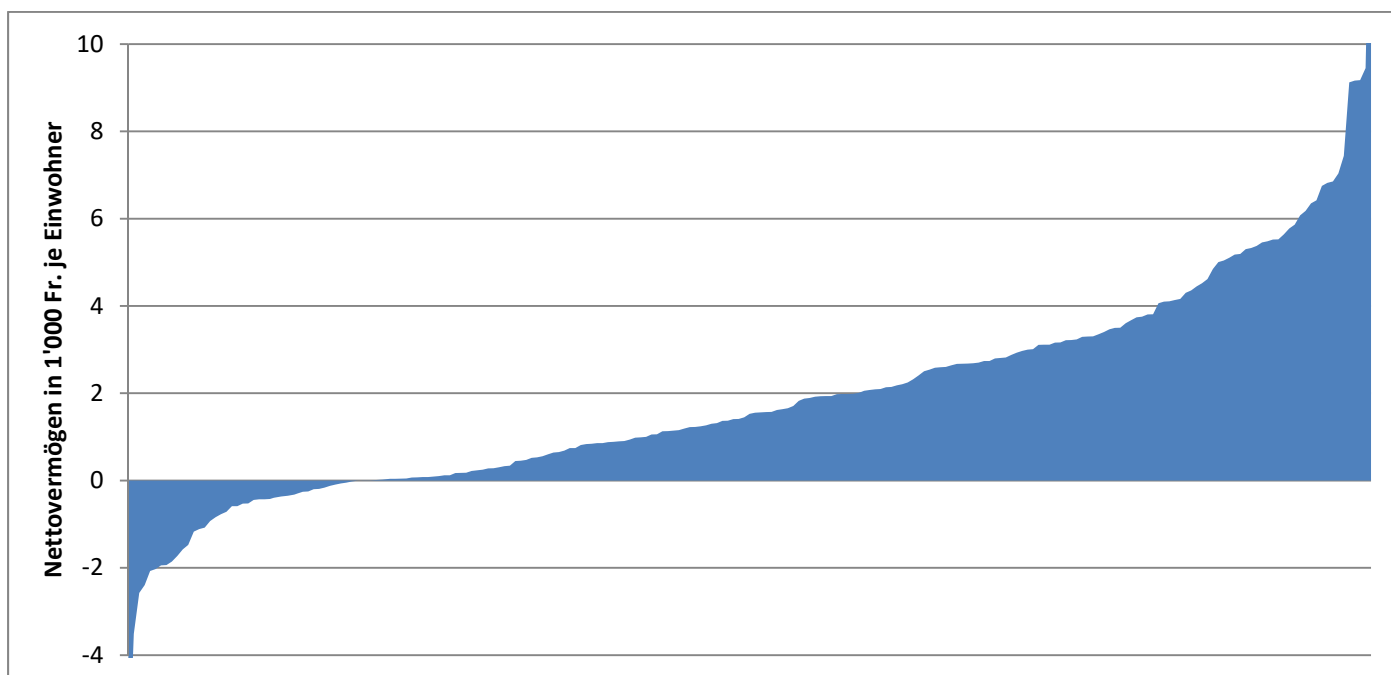


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

**Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.**

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

**Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.**

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

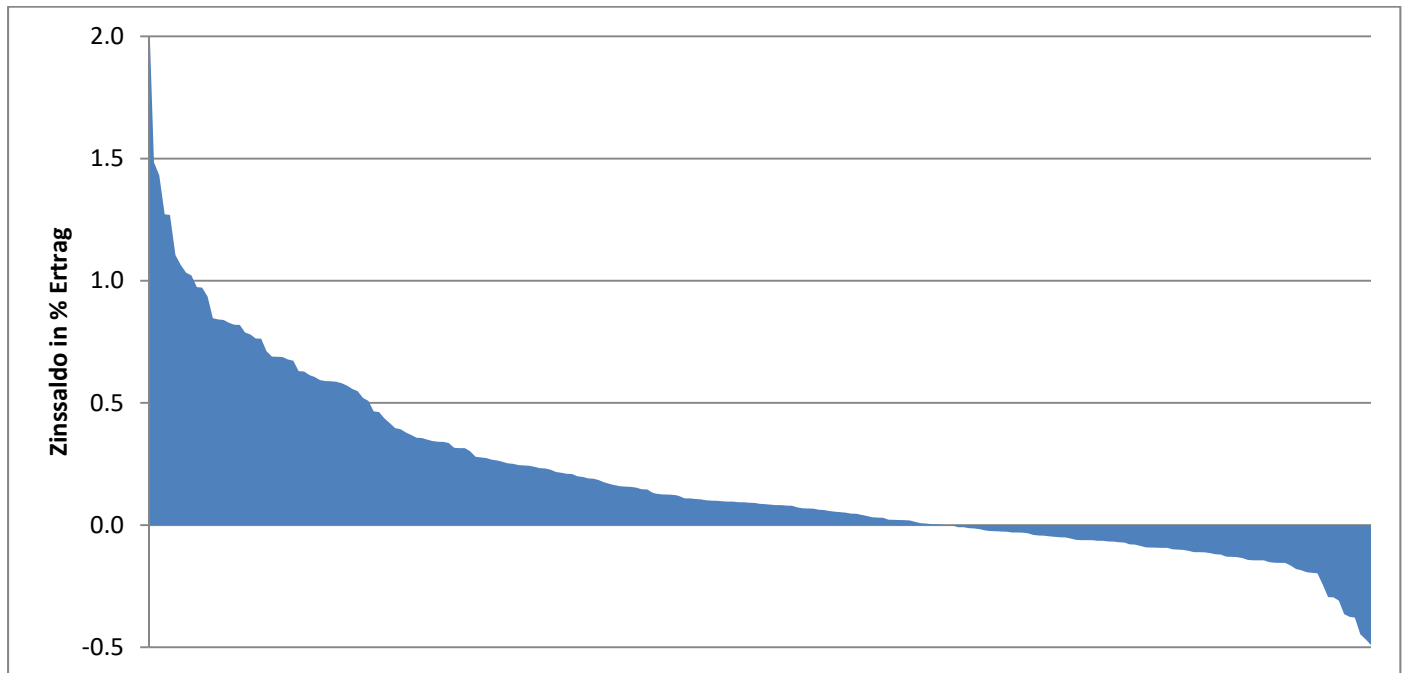
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

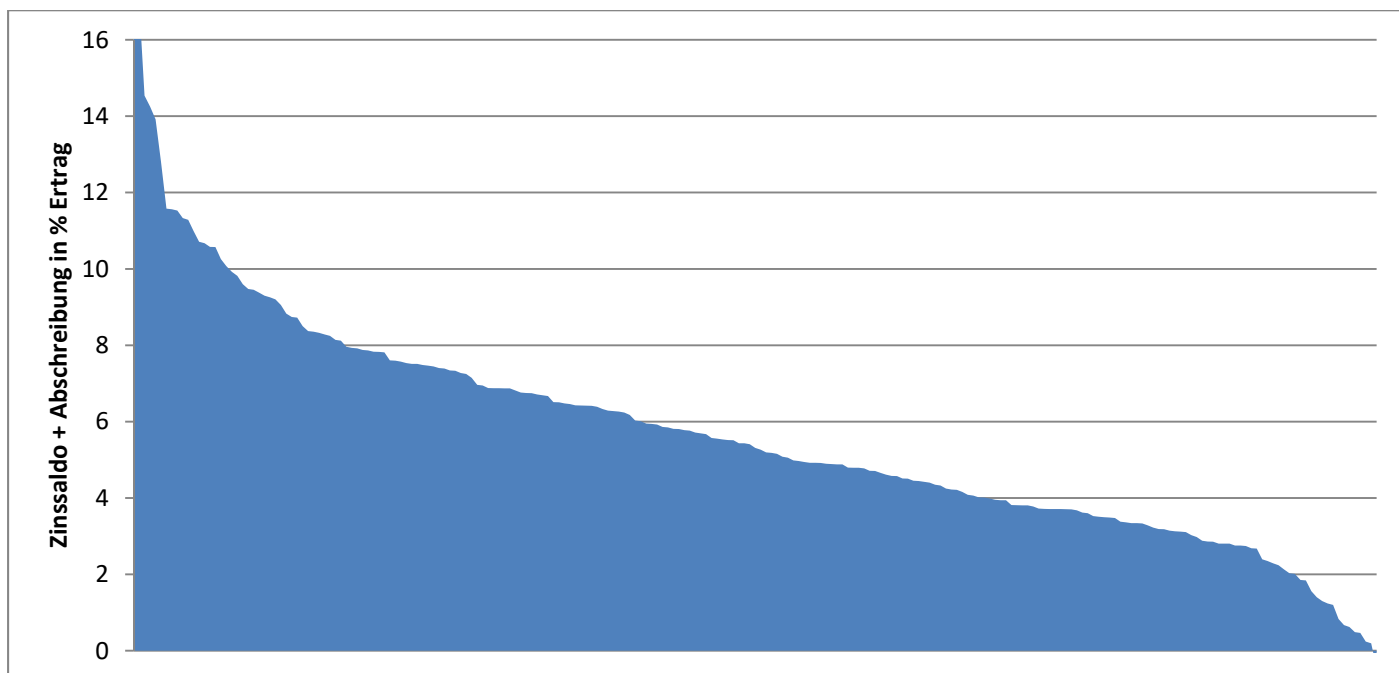
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

**35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.**

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



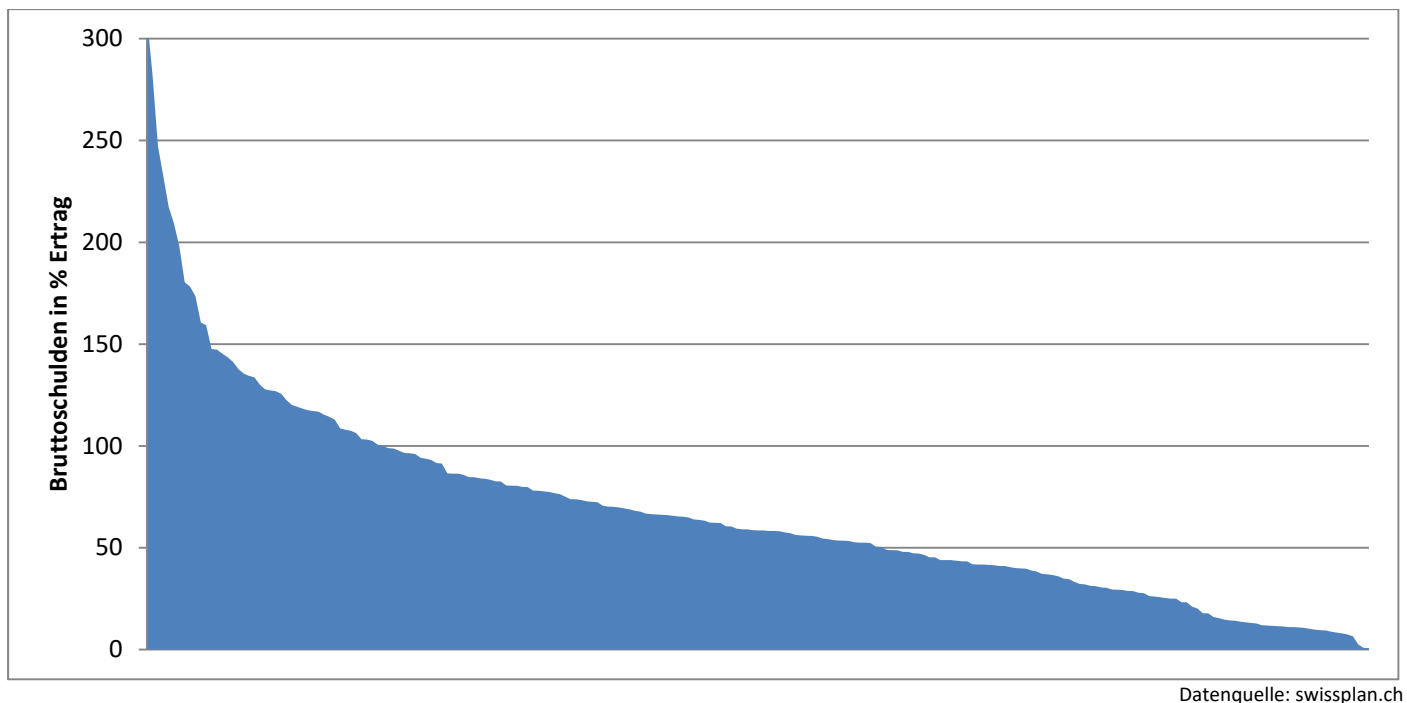
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

**Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %).** Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



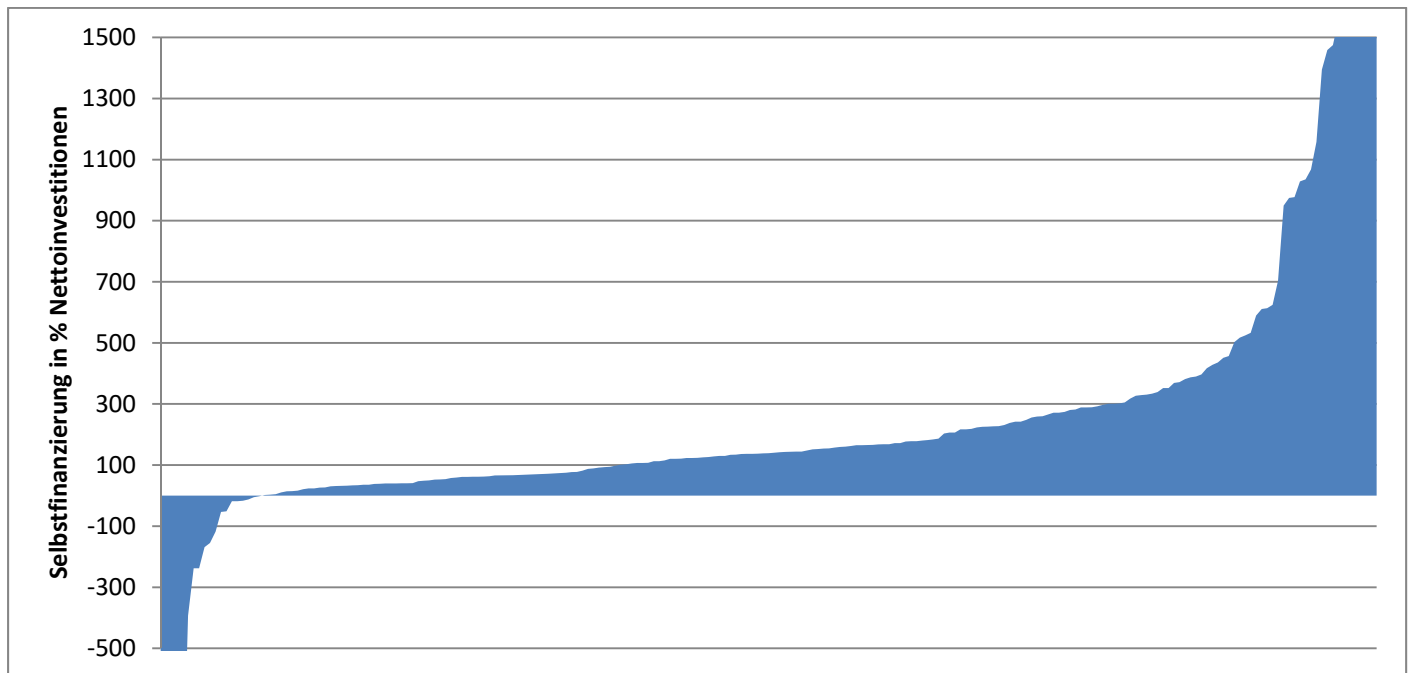
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

**Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.**

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.



## Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

### Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

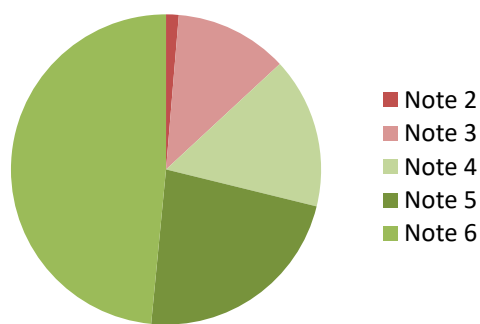
## Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

hoch  
über 15 %

mittel  
9 bis 15 %

tief  
unter 9 %

über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

tief  
unter 500 Fr/E

mittel  
500 bis 2'600 Fr/E

hoch  
über 2'600 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

hoch  
über 210 %

mittel  
75 bis 210 %

tief  
unter 75 %

Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich

hoch  
über 0,25 %

mittel  
0 bis 0,25 %

tief  
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

## Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

### Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

### Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

### Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt